

LeukInfo

Mitteilungsblatt der Gemeinde Leuk

Ausgabe 26 / August 2013



©Rhone-Zeitung

Vikar Daniel Noti
Frischer Wind für die Pfarreien



Leuk
GEMEINDE

Unser Motto
reisen statt rasen



**Sie planen einen Tagesausflug,
Wochenend-, Mehrtagesreise, Transfer
Schulreise, Vereinsausflug oder ein Firmen-Event ?**

Wer kann mehr bieten? Dann sind wir der richtige Partner


Rund um Ihre Reise organisieren wir Ihnen alles. Mit Kontakten im In- und Ausland und pfiffigen Ideen, einer effizienten Logistik erwirtschaften wir für Sie Zusatznutzen und haushalten respektvoll mit Ihrem Budget. Pünktlich das Ziel erreichen, gut essen, gemütlich wohnen und interessante Führungen erleben, all dies garantieren wir Ihnen aus einer Hand.

Ob Schweiz, Deutschland, Osteuropa, Kalabrien, Marokko, Istanbul, München, Venedig, Amsterdam, Paris, London, Barcelona, Lourdes, San Giovanni, etc wir kennen Sie alle !

18 Jahre Erfahrung für namhafte Reiseveranstalter und Carunternehmer

in der Schweiz und im Ausland erlauben uns solche Aussagen zu machen. Ob Deutsch, Französisch, English oder Italienisch – wir können mitreden ! Steigen Sie Ein und Geniessen Sie einfach Ihre Reise in unseren Car's !



Alle Fahrzeuge unserer Flotte sind mit grossen Kühlschränken, Expressomaschine, Bordküche, WC ausgestattet  **On board, Internet**, Radio, CD, DVD, TV Live, die Gäste können Ihren M3Player oder iPods, iPhone etc. anschliessen (Bild & Ton).

und für das Reisegepäck haben wir genügend Platz mit der Ski & Gepäck Boxoder unserem Anhänger



TA

**„HARDBECK“ O 2000
Der Rolls Royce unter den
Caranhänger**

Pluspunkte

- keine Gewichtsprobleme
- volle Kapazitätsauslastung
- sicher
- aerodynamisch
- absolute Spurtreue
- optimale Funktionalität



Das Gepäck, Velos, Motorräder, Rollstühle, Ski, Musikinstrumente und vieles mehr werden im Anhänger sicher mitgeführt. **Besonders geschätzt bei Musikvereinen** unsere **Aufhängvorrichtung bis zu 80 Uniformen oder Kostüme** und immer noch Platz für alle Instrumente. Leichte und effiziente Handhabung zur raschen Be- und Entladung dank elektrischem Lift der 2.Etage und der BIKETRAS Ausziehschublade von FYD Trading. 40 Schaumstoffkissen mit elegantem Lederbezug garantieren einen sicheren BIKE-Transport Jedes BIKE reist höchst schonend, eingebettet zwischen 2 Lederkissen.



GBS Reisen Eschmattenweg 9 / 3952 Susten Tel: +41 27 473 64 40

Fax: +41 27 473 64 41

info@gbs-car.ch / www.gbs-car.ch



(Lebens)Energie



Liebe Einwohnerinnen
Liebe Einwohner

Dieses Jahr mussten wir lange auf sie warten, aber jetzt ist sie da: die warme Jahreszeit. Was dem Frühjahr an Wärme fehlte, holen Juli und August kräftig nach. Sommerzeit ist Ferienzeit. Ferienzeit ist Reise- und Wanderzeit. Die sommerlichen Temperaturen und die warmen Sonnenstrahlen locken nach draussen, auch in die Weite und Ferne – zum Auftanken. An einen See, ans Meer, auf die Alp oder gar auf einen Berggipfel. Wohin spielt eigentlich keine Rolle. Einfach irgendwo, wo sich am besten neue (Lebens)Energie tanken lässt. Irgendwo, wo sich alles der Sonne entgegen dreht.

Was tun wir nicht alles, um während der kurzen sommerlichen Auszeit die Energiebalance von Geist, Körper und hoffentlich auch Seele wieder ins Lot zu bringen? «Ich muss» und «Ich soll» für kurze Zeit vergessen, der alltäglichen Fremdbestimmung entweichen, aufgestaute Aggression abbauen bevor sie explodiert, und letztlich bewusst oder unbewusst versuchen, jene Probleme etwas abzustreifen, die unsere Lebensenergie blockieren.

Nicht nur Fitness und Sport sind spürbare Energiestösse. Auch die Entspannung bringt uns zu innerer

Harmonie und neuer Lebenskraft. Oder auch das Singen bündelt angeblich positive Energien. Und Liebe und Zweisamkeit ebenso. Kürzlich fiel mir ein Chorlied in die Hände, in dem gesungen wird: «Sei kussbereit! Egal, warum und wo und wie – beim Kuss fliesst Lebensenergie!».

Natur voll Energie

«Dort draussen, wo Sonnenstrahlen Wolken durchbrechen... wirst du die Kraft der Natur auch in dir selbst spüren und deine Sorgen belächeln» (Inka Heinemann). Ja, auch die Natur steckt voller Energie. Positive Kräfte wirken täglich auf uns und um uns. Sonne, Luft, Wasser, Erdwärme – eine geballte Ladung an Energie.

Die erneuerbare Energie der Natur, die wir noch viel zu wenig nutzen. Unsere Gemeinde ist immer wieder stolz darauf, dass sie seinerzeit als erste Walliser Energiestadt ausgezeichnet wurde. Zahlreiche Energieprojekte wurden seither umgesetzt. Der Energieverbrauch wurde gesenkt – die eigene Energieproduktion dank Kleinwasserkraftwerken, thermischen Solaranlagen und Photovoltaikanlagen ausgebaut.

Aber um das Label zu behalten, braucht es immer wieder neue Anstrengungen und konkrete Massnahmen. Darum erstellt die Gemeinde in den nächsten Wo-

chen auf dem Dach des regionalen Kultur- und Sportzentrums SOSTA für rund Fr. 300 000.– eine neue Photovoltaikanlage. Mit einer Fläche von 738m² soll jährlich 143 000 kWh Energie erzeugt werden, was dem Stromverbrauch von 35 bis 40 Haushalten entspricht. Rund Fr. 30 000.– sollen dieses Jahr zudem in eine PV-Anlage auf dem Flachdach des Abwärtsgebäudes des Regionalschulhauses Leuk-Stadt investiert werden; diese PV-Anlage mit einer Energieleistung von rund 12 000 kWh wird den Strombedarf von 3 Einfamilienhäusern abdecken. Weitere Energieprojekte sind in Planung.

Neubeginn voll Energie

In wenigen Tagen steht wieder ein Neubeginn an – in Schule, Vereinen, am Arbeitsplatz und auch im Gemeinderat. Ich wünsche uns, dass wir alle die nötige Energie tanken konnten, damit der Neubeginn mit der erhofften Leichtigkeit und Lebenskraft glückt.

Euer Gemeindepräsident

Impressum

Infoblatt erscheint 3 x jährlich:
April, August, Dezember

Auflage: 1 850 Expl.

Redaktion:
Gemeindeverwaltung

Adresse: LEUK Info,
Gemeinde Leuk,
Sustenstrasse 3, 3952 Susten

Nächste Ausgabe:
Dezember 2013

Einsendeschluss:
10. November 2013

Gestaltung und Druck:
Druckerei Aebi, Susten

SOSTA-Eröffnungsfeier im Januar 2014

Die Bauarbeiten im neuen Kultur- und Sportzentrum SOSTA beim Bahnhof Leuk schreiten zügig voran. Zurzeit erfolgt der Innenausbau der Gemeinderäumlichkeiten. Nach Abschluss der Fassadenarbeiten soll im Spätherbst noch die Umgebung neu gestaltet werden. Die Gemeinde kann die erworbenen Lokalitäten am 1. Januar 2014 in Besitz nehmen.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten finden dann vom 10.–12. Januar 2014 statt. Am Freitagabend und am Samstagabend finden Unterhaltungsabende statt, bei denen die drei Musikgesellschaften Leuca, Enzian und Illhorn, die drei Kirchenchöre, der Tambourenverein Erschmatt und das Tanzatelier Cocoon mitwirken. Das vielfältige kulturelle Programm steht unter dem Motto «Schweizer Hits – made in Switzerland». Für die Inszenierung wurde Rachel Matter verpflichtet.

Am Samstag und Sonntag findet zudem ein «Tag der offenen Tür» statt, an dem die Lokalitäten von der Bevölkerung besichtigt werden können.

Die offizielle Einweihung und Einsegnung durch Dekan Thomas Michlig findet im Rahmen eines

Festgottesdienstes am Sonntagmorgen statt.

Die Bevölkerung ist schon heute eingeladen, sich die drei Tage in der Agenda zu reservieren und an den Feierlichkeiten dieses wichtigen Zentrums teilzunehmen.



Mahlzeitendienst Erschmatt

Die Nachfrage für den Mahlzeitendienst in Erschmatt besteht. Der Gemeinderat ist engagiert,

diesen anzubieten. Leider wurden bis heute keine Freiwilligen für die Verteilung vor Ort gefun-

den. Es würde uns freuen, wenn sich Freiwillige bei der Gemeindeverwaltung melden würden.

Photovoltaik-Anlage SOSTA

Als erste Walliser Energiestadt bemüht sich die Gemeinde Leuk immer wieder, energiesparende Projekte zu initiieren oder selber umweltverträgliche und erneuerbare Energie zu erzeugen. So hat sich der Gemeinderat insbesondere vorgenommen, auf den Dächern der öffentlichen Gebäude nach Möglichkeit Solaranlagen für die Warmwasseraufbereitung oder Photovoltaik-Anlagen für die Stromerzeugung zu installieren.

Im Verlaufe der nächsten Wochen wird auch auf dem Dach des Kultur- und Sportzentrums SOSTA beim Bahnhof in Susten eine Photovoltaik-Anlage erstellt. Die Baukosten belaufen sich auf rund Fr. 300'000.-. Die neue Solaranlage hat eine PV-Leistung von 121 kWp. Pro Jahr kann dank einer PV-Bezugsfläche von brutto 738m² schätzungsweise 143'000 kWh Energie erzeugt werden, was dem jährlichen Stromverbrauch von rund 35 bis 40 Haushalten entspricht.

Die Gemeinde wird mit dem produzierten Strom in erster Linie den eigenen Stromkonsum im Zentrum SOSTA abdecken, aber auch den Coop mit Strom beliefern, solange sie nicht in den Genuss der kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) des Bundes gelangt. Ein allfälliger Stromüberschuss wird ins Netz der ReLL eingespielen.

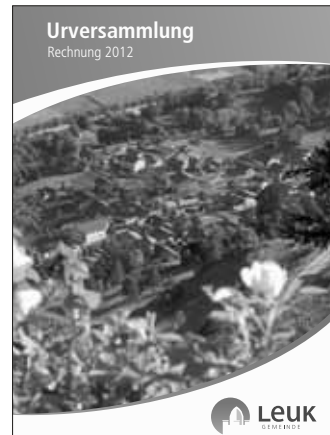
Urversammlung erstmals in Erschmatt

Die fusionierte Gemeinde Leuk hielt am 28. Mai 2013 erstmals ihre Urversammlung in Erschmatt ab. Mit 110 Personen war die Versammlung sehr gut besucht.

Die Rechnungen 2012 der beiden alten Gemeinden Erschmatt und Leuk wurden einstimmig genehmigt. In der Laufenden Rechnung betrug die Selbstfinanzierungs-

marge vor den Abschreibungen in Erschmatt Fr. 226 131.– und in Leuk Fr. 2 611 313.–. Die Bruttoinvestitionen im vergangenen Jahr beliefen sich in Erschmatt auf Fr. 224 242.– und in Leuk auf Fr. 6 732 744.–.

Die Finanzkennzahlen beider Gemeinden weisen eine gute und solide finanzielle Situation aus.



Leuk als starke Marke

Das neue Logo von Leuk weckt Interesse und ist Teil der Eigenmarkenentwicklung. Zusammen mit der Beratungs-Agentur steineR-Reputation sowie Vertretern aus Gemeinde, Tourismus und Wirtschaft wird der Marke Leuk zurzeit noch vermehrt Substanz verliehen. Marken brauchen Präsenz, und

durch vermehrte Präsenz entsteht Vertrauen. Auf die Einführung des neuen Logos folgt ein neuer rollenbasierter Internetauftritt, welcher im Herbst unter www.leuk.ch aufgeschaltet wird. Gemeinde, Tourismus und starke Partner spielen die Hauptrollen und vereinen sich auf dieser Homepage von Leuk.

Auch Erschmatt, das in den letzten Jahren einen äusserst attraktiven Internetauftritt hatte, wird weiterhin präsent sein.

Auch Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind Teil der Marke Leuk. Ihr Engagement ist ein wichtiger Teil rund um die Weiterentwicklung von Leuk.

Maturaarbeit über die Fusion

Die Fusion der Gemeinden Erschmatt und Leuk bot unserem Praktikanten Matthias Hischier ein ideales Thema für seine Maturaarbeit. Er präsentierte in seiner Arbeit sowohl die Geschichte und Entwicklung der erfolgreichen Fusion als auch seine persönliche Beurteilung und die Meinung verschiedener Bürgerinnen und Bürger, die er über eine Umfrage ermittelte.

Am 18. Juni 2013 präsentierte Matthias Hischier seine ausgezeichnete Arbeit dem Gemeinderat. Er verliess Mitte Juli nach einjährigem Praktikum unsere Gemeinde. Matthias wurde allseits sehr geschätzt und hat seine Arbeit zur vollsten Zufriedenheit ausgeführt. Wir danken ihm und wünschen ihm eine erfolgreiche berufliche Zukunft.

Neuer Lehrling

Der Gemeinderat hat in der Person von Andreï Oggier, geb. 1994, Sohn des Peter und der Viviane Oggier aus Leuk-Stadt, einen neuen Lernenden im Werkhof angestellt. Er wird eine Anlehre im Bereich des Betriebsunterhalts absolvieren.

Wir wünschen unserem neuen Mitarbeitenden viel Freude an seiner Lehrtätigkeit und für die Ausbildung viel Erfolg.



Andreï Oggier

Asphaltierung der Gampinenstrasse

Aufgrund zunehmender Schäden am Strassenbelag muss die Gampinenstrasse früher als geplant asphaltiert werden. Obwohl dieses Bauvorhaben im Budget 2013 nicht enthalten

ist, sah sich der Gemeinderat gezwungen, die Asphaltierung noch diesen Sommer auszuführen. Die kostengünstigste Offerte reichte die Firma Ebatec mit Fr. 204 088.– ein.

Um das Budget im Gleichgewicht zu behalten, beschloss der Gemeinderat, die für 2013 vorgesehenen Sanierungen der Rembüstrasse und der Kirzletten zu verschieben.

Alles für Ihren Neubau, Ausbau oder Umbau

- Baumaterialien
- Ausstellung mit Wand- und Bodenplatten
- Sanitärartikel- und apparate
- Spenglerei
- Umgebungsgestaltung
- Bewässerungsplanung
- Kompetente Beratung

Rund 40 Jahre Erfahrung:
aus der Region - für die Region

 **Baumaterialien
GRUBER AG Susten**

www.gruber-baumat.ch



Jede Woche neue Cartoons auf
www.gigergraphics.ch



«Zuerst kommt der Mensch,
dann seine Ziele und dann
meine Beratung.»

Christian Zen-Ruffinen, Kundenberater

Ganz einfach. Fragen Sie uns.

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Brig**
Kronengasse 6, 3900 Brig
T 058 280 67 11, F 058 280 67 00
www.helvetia.ch

helvetia 



Möbel
Vorhänge Storen
Polsterei
Bodenbeläge Parkett Kork PVC

Pfaffen

Innendekoration AG 3952 SUSTEN

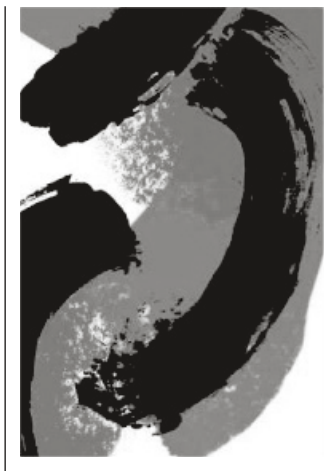
Telefon 027 473 14 16 - Fax 027 473 36 17
Natel 079 629 15 46 René - info@pfaffen.com - www.pfaffen.com

Ambühl Leander



**Schreinerei
Innenausbau**

3953 **Leuk-Stadt**
Tel. 027 473 24 13
Fax 027 473 32 51
Natel 079 628 68 13



Gilles & Joël Cina
Encaveurs
Miège / Salgesch / Leuk
cinaweine.ch

Adressen von Leukern im Ausland

Wer hat Adressen von Leukerinnen und Leukern, die in der Fremde leben? Diese werden gesucht für einen Beitrag für das Buchprojekt «Blickpunkt Leuk». Wer Adressen von Leukerinnen und Leukern im Ausland hat, wird freundlichst gebeten, diese:

Lothar Berchtold
Platz 12
3953 Leuk-Stadt
lothar.berchtold@bluewin.ch
Tel. 027 473 40 67

oder

Sebastian Glenz
Platz 12
3953 Leuk-Stadt
sebastian_glenz@yahoo.com

mitzuteilen. Für die Unterstützung zum Voraus besten Dank.

Neues Trinkwasserreglement genehmigt

An der letzten Urversammlung wurde das neue Trinkwasserreglement einstimmig genehmigt. Es regelt die Organisation und Aufsicht der Trinkwasserversorgung, die Planung und Realisierung der öffentlichen Anlagen, die Wasserzähler, die Wasserabgabe und Wasserverwendung, sowie die Finanzierung.

Die Gebührenordnung sieht höhere Anschlussgebühren für Neubauten vor (Fr. 2.–/m³), da die Gemeinde Leuk bisher im Vergleich zu Erschmatt und zu anderen Oberwalliser Gemeinden wesentlich tiefere Anschlussgebühren

hatte. Diese wurden seit 20 Jahren auch nicht mehr angepasst. Neu wird hingegen für nicht ange-schlossene Bauten (Einstellplätze, Unterstände usw.) nur mehr eine tiefere Löschgebühr (Fr. 0.50/m³) statt einer Anschlussgebühr erhoben.

Die jährliche Verbrauchsgebühr bleibt unverändert (Fr. 0.70/m³ Verbrauch). Allgemein geht man davon aus, dass der Wasserverbrauch in Erschmatt aufgrund des Einbaus der Wasserzähler etwas günstiger sein wird. Neu wird auch für die Nutzung des Grundwassers als Trink- oder Brauchwasser eine

Gebühr von Fr. 0.007/m³ erhoben. Das neue Trinkwasserreglement muss vom Staatsrat noch homologiert werden und tritt anschliessend in Kraft.



Neues Friedhofreglement homologiert

Der Staatsrat homologierte am 22. Mai 2013 das neue Friedhof- und Bestattungsreglement der Gemeinde Leuk. Es trat gleichentags in Kraft.

Dieses Reglement, das auf der Homepage der Gemeinde heruntergeladen werden kann, sieht für alle drei Friedhöfe insbesondere einheitliche Regeln für die Bestattung, die Gräberarten und die Gräbergestaltung vor.

Erlaubt sind wie bisher Erdbestattungen und Urnenbestattungen. Neu sind auch Aschenbestattungen ohne Urne im noch zu erstellenden Gemeinschaftsgrab

«Garten der Erinnerung» möglich. An diesem neuen Grab wird eine gemeinschaftliche Namenstafel angebracht.

Die Mietdauer der Gräber und Nischen des Kolumbariums wurde wieder einheitlich und entsprechend der Grabesruhe auf 25 Jahre festgelegt. Bisher galt für Urnengräber eine kürzere Dauer. An der einheitlichen Grabgestaltung mit Holzkreuz und Steinumrandung wird festgehalten.

Neu geregelt wurden die Gebühren. Für einen Erwachsenen kostet eine Erdbestattung neu Fr. 3 980.–, eine Urnenbestat-

tung in einem Urnen-Erdgrab Fr. 2 925.–, eine Urnenbestattung im Kolumbarium Fr. 1 300.–, eine Urnenbestattung in einem bereits gemieteten Grab Fr. 800.–, eine Urnenbestattung im Gemeinschaftsgrab Fr. 400.– und eine Aschenbestattung ohne Urne im Gemeinschaftsgrab Fr. 300.–.



Friedhofsgestaltung

Auf dem Friedhof in Leuk-Stadt sollen in absehbarer Zeit die Gehwegplatten neu verlegt werden, wobei die bisherigen Platten wieder verwendet werden sollen. In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege sind auch neue Lösungen für die erhaltens-

werten historischen Gräber notwendig, die von keinen Angehörigen mehr gepflegt werden.

Zudem will der Gemeinderat die Idee der Gemeinschaftsgräber für Urnen- und Aschenbestattungen gemäss dem neuen Friedhof- und

Bestattungsreglement nach Möglichkeit auf allen drei Friedhöfen der Gemeinde umsetzen. Ein entsprechendes Planungsmandat für die Neugestaltung der Friedhöfe wurde an das Büro Imahorn Natal, Landschaftsarchitektur, Naters, vergeben.

Begegnungsfest am 29. September 2013

Am 2. Juni 2013 fand in Oberrotafen ein äusserst gut besuchtes Begegnungsfest statt.

Wohl noch nie fanden sich so viele Einwohnerinnen und Einwohner zu einem gemütlichen Gemeindeanlass zusammen. Es war sehr erfreulich, dass erstmals auch zahlreiche Personen aus Erschmatt an diesem Begegnungsfest teilnahmen.

Der Anlass passte damit auch perfekt ins «Jahr der Einheit».

Das nächste Begegnungsfest findet am 29. September 2013 in Erschmatt statt.



Videoüberwachung

Die Gemeinde muss immer wieder feststellen, dass Sondermüll wie Eisen, PET-Flaschen, Aluminium usw. beim Werkhof in Gampinen illegal deponiert und nicht fachgerecht entsorgt werden. Insbesondere ausserhalb der Arbeitszeiten, nachts und an Wochenenden wurde wiederholt Material einfach vor den Werkhof gestellt.

Die Gemeinde kann dies nicht dulden und wird in Zukunft vermehrt Kontrollen durchführen und die Fehlbaren zur Rechenschaft ziehen. Die Gemeinde zieht dabei auch die Installation einer Videoüberwachung in Erwägung.



Deponie Chastler

Der Gemeinderat setzt alles daran, dass die Deponie Chastler in Erschmatt (Gemeindegebiet Guttet-Feschel) auch in Zukunft für die Lagerung von sauberem Aushubmaterial und Abräummaterial verwendet werden kann. Mit der Gemeinde Guttet-Feschel und dem Kanton wurden entsprechende Gespräche geführt. Seitens des Kantons wurden eine Anpassung des Zonennutzungsplans und die Erstellung eines technischen Berichtes mit dem Gesuch für eine Verlängerung der Betriebsbewilligung verlangt. Für die Benutzung der Deponie ist mit dem Gemeindearbeiter René Steiner vorgängig Kontakt aufzunehmen.

Winterlinie Erschmatt-Flaschen

In den letzten Jahren haben die Gemeinden Guttet-Feschel und Erschmatt im Winter eine Busverbindung nach Albinen-Flaschen

finanziert, die nicht nur von Skifahrern sondern auch von Wanderern genutzt wird. Der Gemeinderat hat beschlossen, sich wei-

terhin an diesem Busbetrieb mit Fr. 2 000.– pro Jahr zu beteiligen.

Tempo-30-Zone wird umgesetzt

Nachdem die Tempo-30-Zone in der Brückenmattenstrasse, der Sportplatzstrasse, der Friedhofstrasse, der Pletschenstrasse und dem Pletschgässli rechtskräftig sind, wurden nun bereits die ersten baulichen Massnahmen umgesetzt. In den nächsten Wo-

chen werden die entsprechende Signalisierungen und Markierungen angebracht. Die Tempo-30-Zonen sollen die Sicherheit der Bevölkerung – insbesondere der älteren Personen und der Kinder – an bisher kritischen Stellen und vielbefahrenen Strassen erhöhen.



Global Forum Wallis

Bereits zum 2. Mal fand im November 2012 in Leuk-Stadt das Global Forum Wallis zum Thema «Grossprojekte als Visionen für das Wallis von morgen?» statt. Die Gemeinde Leuk ist erfreut, dass dieses hochkarätige Forum, bei dem namhafte Walliser Persönlichkeiten ihre Ideen und Impulse einbringen, auch in Zukunft in unserer Gemeinde

stattfinden soll. Wir dürfen stolz sein, wenn neue Impulse für das Wallis von Leuk ausgehen und unsere Gemeinde so zu einem «Think Tank» – einer Art Denkfabrik – für die Zukunft unseres Kantons wird.

Der Gemeinderat hat mit den Organisatoren von Global Forum Wallis einen Zusammenar-

beitsvertrag für die Jahre 2013 bis 2015 abgeschlossen und unterstützt den Anlass mit jährlich Fr. 5 000.– aus dem Budget der Tourismusförderung.



GLOBAL FORUM WALLIS

Das 3. Global Forum Wallis findet übrigens am 9. November 2013 zum Thema «Energiewende Schweiz! Vorteil Wallis?» statt.

Verkehrskonzept Susten

Aufgrund der starken Bautätigkeit in unserer Gemeinde ist auch ein stärkeres Verkehrsaufkommen zu erwarten. Bereits in den letzten Jahren wurden im Rahmen von Tempo-30-Zonen und Begegnungszonen (Tempo 20) erste verkehrsberuhigende Massnahmen eingeleitet und teilweise auch schon umgesetzt.

In einem zweiten Schritt soll eine Verkehrsstudie erstellt werden mit den Zielen,

- a) den Dorfkern von Susten zu entlasten;
- b) die Nutzungskonflikte zwischen Privatverkehr, öffentlichem Verkehr, Industrie-

verkehr und Fussgängern auf dem Bahnhofareal zu lösen;

- c) eine neue Sammelstrasse (Umfahrungsstrasse) parallel zur Schulhausstrasse hinunter zur Kantonsstrasse T9 zu prüfen;
- d) eine Fussgängerverbindung (allenfalls Veloweg) zwischen dem Pfywald und dem St. Josefsheim zu prüfen.

Vor allem der Dorfkern von Susten weist heute einen hohen Verkehrsanteil auf. Es sollen entsprechend Massnahmen und Varianten analysiert werden, wie dieser vom Durchgangsverkehr etwas entlastet werden könnte.

Ein spezielles Augenmerk gilt dabei auch der Verkehrssicherheit. Es soll auch geprüft werden, ob eine neue Umfahrungsstrasse bzw. Sammelstrasse östlich von Susten eine mögliche Variante zur Entlastung des Dorfkerns vom Durchgangsverkehr wäre.

Mit dieser neuen Strasse könnte allenfalls eingezontes Baugebiet besser erschlossen werden.

Der Gemeinderat hat die Verkehrsstudie für Fr. 20 000.– dem Büro Swisstraffic in Brig in Auftrag gegeben.

Restaurant Waldrand

K. Ramsauer-Bayard
3952 Susten-Feithieren
Tel. 027 473 12 95

Teufelswein



Albert Meichtry
Weinproduzent
Erschmatt (VS)

079 219 37 29
teufelswein@bluewin.ch
www.teufelswein.ch



Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte



Industriestrasse 42 · 3952 Susten
Tel. 027 473 31 67 · Fax 027 473 47 83
www.schmidmechanik.ch · info@schmid-mechanik.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.


Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
14.00 – 17.00 Uhr

Am Mittwoch haben wir bis 18.00 Uhr geöffnet.

Nach Vereinbarung bedienen wir Sie gerne
auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Ihr UBS-Team in Susten

UBS AG, Sustenstrasse 21, 3952 Susten
Tel. 027-474 96 00

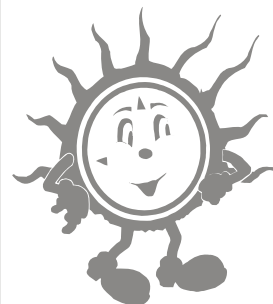
Wir werden nicht ruhen  **UBS**

www.ubs.com/schweiz



KIPPEL Leo & Söhne AG
Haustechnik
eidg. dipl. Heizungsinstallateur
eidg. dipl. Sanitärinstallateur
3953 Leuk-Stadt

- Sanitär
- Heizung
- Solarenergie
- Projektierungen
- Kundenservice
- Photovoltaik
- Bedachungen
- Spenglerei



Tel. 027 473 11 87 • Fax 027 473 41 10
kippel-ag-leuk@rhone.ch • www.kippelag.ch

Wir holen für Sie die Sonne ins Haus

Podologie **SASKIA**
Med. Fusspflege
Fussreflexzonenmassage

Saskia Humi
Haus Dilei
3952 Susten

Natel 079 596 93 43
Telefon 027 473 22 00

bernhard weissen
bestattungsdienste ag
bestatter mit eidg. fachausweis ch-3942 raron

Brunnensanierung Neuer Zaun

Der Brunnen beim Primarschulhaus Susten funktioniert seit Jahren nicht mehr und wurde abgestellt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dass das Element «Wasser» im Schulareal wieder vermehrt aufleben soll. Darum wird der Brunnen durch die Firma Sika Bau AG, Steg, saniert und anschliessend wieder in Betrieb genommen.

Die Einfriedung des Spiel- und Pauseplatzes vor dem Primarschulhaus Leuk-Stadt ist in die Jahre gekommen und muss ersetzt werden.

Die Arbeiten wurden an die Firma Zaunteam Valfence GmbH in Gampel vergeben.

Leukrollt

Mit dem Ziel der beruflichen Eingliederung vor Augen, leistet Wallisrollt seit 2009 einen Beitrag zur Erweiterung des touristischen Angebots im Ober- und Unterwallis. Bis Ende Oktober stehen am Bahnhof von Leuk-Susten erneut die Velos von Wallisrollt zur Verfügung. Gegen eine Kautions von Fr. 20.– kann während vier Stunden ein Velo gratis ausgeliehen werden. Jede weitere Stunde kostet Fr. 2.–. Ausgeliehen werden Erwachsenen- und

Kindervelos samt Helm, Kindersitz und Kinderanhänger. Die Velos sind auch für einen Ausflug in den Pfynwald geeignet. Wer's ein bisschen rassiger will, kann sich auch ein Mountainbike ausleihen.

Dank dem weiten Netz von Wallisrollt können auch grössere Touren unternommen werden und das Velo gegen einen Aufpreis von Fr. 5.– an einer anderen Station abgegeben werden. Die Stationsleiterin in Leuk erteilt gerne

Auskunft über die verschiedenen Velowege. Mehr Infos unter www.wallisrollt.ch.



Kommunalfahrzeug für Erschmatt

Erschmatt erhält ein neues Kommunalfahrzeug. Mitte Juli durften die Verantwortlichen und Mitarbeiter des Werkhofes das neue Fahrzeug von der Firma Künzi aus Adelboden in Empfang nehmen. Bei diesem Kommunalfahrzeug der Marke Bucher Ladog handelt es sich um ein multifunktionelles Fahrzeug, das mit einem Zwei-Kreis-Hydrauliksystem ausgerüstet ist, so dass vorne wie auch hinten verschiedene Geräte montiert werden können (z.B. Schneepflug, Schneefräse, Böschungsmäher, Salzstreuer usw.). Das neue Fahrzeug kann entsprechend zum Transport, zum Mähen oder für den Winterdienst eingesetzt werden.

Im Weiteren hat das Fahrzeug dank einer 4-Rad-Lenkung einen

sehr engen Wenderadius und ist damit bestens geeignet für die engen Strassen von Erschmatt. Die Fahrerkabine ist zeitgemäss ausgerüstet: Klimaanlage, luftgefederter Fahrersitz, tiefe Frontscheibe für eine gute Rundumsicht und bedienungsfreundliche Einrichtung.

Auch der Umwelt trägt das neue Kommunalfahrzeug etwas mehr Sorge, da der Iveco Euro 5 Motor (Leistung 160 PS) mit einem Dieselpartikelfilter ausgerüstet ist. Das neue Kommunalfahrzeug ersetzt den bisherigen Transporter Multi-Car, der als Vorführfahrzeug gekauft wurde und 13 Jahre lang für die Gemeinde Erschmatt im Dienst stand.

Wir wünschen unseren Werkhofmitarbeitern René Steiner und Daniel Steiner, die vor allem für den Werkhofdienst in Erschmatt verantwortlich sind, eine allzeit gute Fahrt mit dem neuen Kommunalfahrzeug.



Lawinen-Sicherheitsdienst

Die Gemeinden Gampel-Bratsch, Guttet-Feschel und Leuk haben in Zusammenarbeit mit der kantonalen Dienststelle für Wald und Landschaft Beobachtungs- und Präventivmassnahmen zur Sicher-

heit gegen Lawinen in den Sonnenbergen erarbeitet sowie einerseits einen regionalen Sicherheitsdienst und andererseits einen Beobachtungsdienst aufgebaut. Ein entsprechender Vertrag wur-

de vom Gemeinderat genehmigt und unterzeichnet. Gemeinderätin Christine Bovet wird Einsitz nehmen in den Sicherheitsdienst, und Rinaldo Hugo wird für den Beobachtungsdienst zuständig sein.

Erweiterung der KiTa Purzelböim



Die Kindertagesstätte Purzilböim auf dem Ringacker muss aufgrund der steigenden Nachfrage erneut erweitert werden. Zu diesem Zweck wurden zwei bisher vom Altersheim als Ferienzimmer benutzte Zimmer zur KiTa hinzugeschlagen. Dank dem

Umbau können ein zusätzlicher Aufenthalts- bzw. Spielraum und ein zusätzliches Schlafzimmer geschaffen werden. Die Umbaukosten belaufen sich auf rund Fr. 120 000.–.

Um den Platzbedarf des Altersheims sicherzustellen und auch

einen geplanten Ausbau zu ermöglichen, laufen zurzeit Verhandlungen mit den Redemptoristen-Patres, um einen oder beide verbleibenden Stockwerke des Klemensheims in naher Zukunft ins Altersheim zu integrieren.

Vermietung des Altersheims Ringacker



das Alters-, Pflege- und Behindertenheim St. Josef ausgeführt. Obwohl die Zusammenarbeit bestens klappte, vermag diese Lösung nicht in jeder Hinsicht zu befriedigen. So sind beispielsweise die Angestellten des Alters- und Pflegeheim Ringacker Gemeindeangestellte, werden aber vom St. Josef angestellt und beaufsichtigt. Auch im Bereich des Unterhalts ergeben sich Schnittstellen.

Die Ratsmitglieder sprachen sich einstimmig gegen einen Verkauf, jedoch für eine Vermietung der gesamten Gebäulichkeiten und Anlagen an das St. Josefsheim aus. Bei dieser Lösung würde die Gemeinde nur mehr als Vermieterin auftreten, offiziell aber kein Altersheim mehr führen. Das Heim würde in das St. Josef integriert und von diesem als Antenne betrieben.

Der Gemeinderat hat darum drei Varianten geprüft, nämlich:

- die Weiterführung der Betriebsführung durch das St. Josef über einen Leistungsvertrag;
- der Verkauf des Altersheims an das St. Josef;
- die Vermietung des Altersheims an das St. Josef.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Gemeinderätin Evelyne Pfammatter wurde vom Gemeinderat mit den konkreten Verhandlungen und der Ausarbeitung eines Mietvertrages beauftragt, so dass im Herbst über die künftige Betriebsführung entschieden werden kann.

Die Gemeinde Leuk führt als wohl einzige Oberwalliser Gemeinde selber ein Alters- und Pflegeheim auf dem Ringacker. In den letzten acht Jahren wurden die administrative Leitung und die Pflege im Rahmen eines Mandates durch

Bewilligung

Der Gemeinderat erteilte an Walter Lüssi, Leuk-Stadt, am 4. Juni 2013 die Bewilligung zum Betrieb des Restaurant Alpenrösli in Leuk-Stadt inkl. Zimmervermietung.

Sanierung der Kirchenuhr

Die Uhr an der St. Stephanskirche in Leuk-Stadt wird zurzeit renoviert. Sie ist von grosser kunsthistorischer Bedeutung. Die Gemeinde beteiligt sich mit

10% an den Renovationskosten von schätzungsweise insgesamt Fr. 120 000.–.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat von **April 2013** bis **Juli 2013** folgende grössere Arbeiten, Aufträge und Beiträge vergeben.

Verwaltung

Neue Homepage	Giger Graphics, Leuk-Stadt	Fr. 8 000.–
---------------	----------------------------	-------------

Verkehr, Strassen, Plätze

Asphaltierung Gampinenstrasse Susten	Ebatec, Susten	Fr. 204 088.–
Sanierung Kreuzgasse Leuk-Stadt (Pavé plus)	Gebr. Zengaffinen AG, Steg	Fr. 140 000.–
Pflästerung Kreuzgasse Leuk-Stadt (Pavé plus)	Enz Pflästerungen, Bern	Fr. 141 598.–
Tempo-30-Zone Susten	Vemor GmbH, Susten	Fr. 17 295.–
Belagsarbeiten Jaggischenstrasse Leuk-Stadt	Lötscher Susten AG, Susten	Fr. 67 325.–

Werkhof

Verbrauchsmaterial Werkhof	Matra AG, Susten	Fr. 7 639.–
Neuer Rasenmäher	Schmid Mechanik GmbH, Susten	Fr. 19 807.–
Neue Reinigungsmaschine	Diversey, H. Lutz, Brig-Glis	Fr. 34 996.–

Trinkwasser, Abwasser

Erschliessung Industriezone	Wyssen Strassenunterhalt AG, Susten	Fr. 12 000.–
Sanierung Wasserreservoirs Talmatten	Etertub AG, Bilten	Fr. 24 090.–
Infrastruktur Kreuzgasse Leuk-Stadt	Kippel Leo & Söhne AG, Leuk-Stadt	Fr. 25 599.–

Schulen

Neuer Zaun Primarschulhaus Leuk-Stadt	Zaunteam Valfence GmbH, Gampel	Fr. 9 480.–
---------------------------------------	--------------------------------	-------------

Energie

Installation Photovoltaikanlage SOSTA	Kippel Leo & Söhne AG, Leuk-Stadt	Fr. 293 850.–
---------------------------------------	-----------------------------------	---------------

Feuerwehr / Sicherheit

Sicherheitsprüfung Staumauer Illgraben	Ingenieurbüro Stucky, Renens	Fr. 37 800.–
--	------------------------------	--------------

Alters- und Pflegeheim Ringacker

Belagsarbeiten Umgebung	Schmid Severin und Söhne AG, Brig	Fr. 5 356.–
-------------------------	-----------------------------------	-------------

Planungsmandate

Verkehrsstudie Susten	Swisstraffic, Brig-Glis	Fr. 20 000.–
Detailprojekt ÖQV Pfyngut-Preisen	Naturpark Pfyng-Finges	Fr. 60 078.–
Erweiterung KiTa Purzilböim	Architekturb. Adalbert Grand, Leuk-Stadt	Fr. 15 000.–
Architekturmandat Hoher Spycher	Grand Edwin, Erschmatt	Fr. 27 760.–
Architekturmandat Schulhaus Susten	Max Braun, Susten	Fr. 131 731.–

Beiträge

Global Forum Wallis	GFW Development AG, Leuk-Stadt	Fr. 5 000.–
Tennisplatzerneuerung	Tennisclub Leuk-Susten	Fr. 50 000.–
Theater «ds Wasser, d'Wälschu und wiär»	Theaterverein Leuk-Susten	Fr. 15 000.–
Renovation der Kirchenuhr Leuk-Stadt	Pfarrei St. Stephan	Fr. 12 000.–



Spenglerei-Bedachungen Sanitär
3953 Leuk-Stadt

Witschard Daniel
078 633 56 12
widawa@bluemail.ch

MAGERAN KELLEREI

*Im Weinklang
mit der Natur*

Telefon 027 473 27 72
Fax 027 473 33 84
Natel 079 353 49 37
mageran@bluewin.ch



Ewald und Maria Grand-Meichtry
3953 Leuk-Stadt

CARXPERT

DIAGNOSE-, SERVICE- UND REPARATURARBEITEN
FÜR ALLE MARKEN



Garage Satellit
3953 Leuk-Stadt

Tel. 027 473 12 01
Fax 027 473 35 28

renato@garagesatellit.ch

fahrberatung
für senioren
älter werden-mobil bleiben

Edy Walther
Dipl. Fahrlehrer & Fahrberater
3952 Susten
079 628 78 79
info@edys-fahrschule.ch



BERGER
METZGEREI

FLEISCH AUS DER REGION SCHAFFT VERTRAUEN.
ALTE KANTONSSTRASSE • 3952 SUSTEN • TEL. 027 473 12 02

Restaurant Du Pont
3952 Susten

**Grosser Raucherraum,
schöne Terrasse und feine Küche**

Auf Ihren Besuch freut sich
Das Du Pont Team

027 473 16 73
Montag – Samstag

SCHREINEREI
INNENAUSBAU

Gebrüder E.+P. HUGO

Briannen
3952 Susten

Tel. 027 473 16 49
Fax 027 473 46 31

*Und jetzt? ...
Direkt zum Fachmann!*



carrosserie LÖTSCHER

carrosserie • autospritzwerk • fahrzeugbau
3952 Susten

Tel. 027 473 27 47 - Fax 027 473 47 81 - Natel 079 220 47 47

Herzliche Gratulation...

...zum Geburtstag!

Vom September bis Ende Dezember 2013 können in unserer Gemeinde folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger einen runden Geburtstag feiern:

80 Jahre

Josef Sewer	14.09.1933
Miranda Matter	07.11.1933
Fides Kuonen	16.11.1933
René Paul Pfammatter	18.11.1933
Margaretha Elsa Buttet	22.11.1933
Gertrud Metry	27.11.1933
Alice Mory	27.11.1933
Emil Indermitte	18.12.1933
Edelmira Meichtry	30.12.1933

85 Jahre

Maria Grand	08.09.1928
-------------	------------

90 Jahre

Paul Neiger	19.09.1923
Emmerin Fux	03.11.1923
Hermine Bovet	18.11.1923
Lina Kuonen	05.12.1923
Marthe Zen-Ruffinen	18.12.1923

91 Jahre

Emma Kohlbrenner	14.10.1922
Hermann Schmid	03.12.1922
Barbara Andenmatten	08.12.1922

92 Jahre

Karl Mooser	29.09.1921
Katharina Nater	17.11.1921

93 Jahre

Aline Fussen	14.10.1920
--------------	------------

94 Jahre

Karolina Meichtry	11.10.1919
-------------------	------------

95 Jahre

Oliva Ernestine Grand	05.10.1914
-----------------------	------------



...zum Studien-/ Lehrabschluss!

Aus der Tagespresse entnehmen wir folgende erfolgreiche Abschlüsse von Studien, Lehrabschlüssen und Weiterbildungen. Für die Vollständigkeit der Auflistung können wir keine Gewähr übernehmen und bitten die Leserschaft, uns auch andere Abschlüsse zu melden.

Absolventen Berufswahlschule Kinderdorf Leuk-Stadt

Larissa Berger, Susten
Andrei Oggier, Leuk-Stadt

Absolventen Technische Berufsmaturität (vollzeit)

Andreas Locher, Susten

Absolventin Maturadiplom Kollegium St. Maurice

Livia Schnyder, Erschmatt mit dem Preis der Stadt St. Maurice

Absolventen Maturadiplom Kollegium Brig

Carole Borter, Leuk-Stadt
Claudine Grand, Susten
Sandra Imboden, Leuk-Stadt
Sarah Zen-Ruffinen, Leuk-Stadt

Absolventen Sportschule Kollegium Brig

Chantal Steiner, Erschmatt

Absolventen Technische Berufsmaturität (lehrbegleitend)


Benjamin Mathieu, Susten
Jan Zen-Ruffinen, Susten

Absolventen Berufsmaturität Gesundheit und Soziales (vollzeit)

Ilona Grand, Leuk-Stadt
Jessica Tscherrig, Susten
Nathalie Zen-Ruffinen, Susten

Absolventen Maturadiplom Kollegium Sitten

Yannick Michael Fussen, Susten
Valery Joana Metry, Susten



Telematik-Anlagen
Elektro-Installationen
Elektro-Planung
Elektro-Haushaltgeräte
Elektro-Heizungen
TV-Anlagen
Elektro-Kontrollen
Elektro-Reparaturen

ElektroLumen
Telefon 027 473 69 69 Mobile 076 327 69 69 www.elektro-lumen.ch



Oswald Locher
Baugeschäft & Ofenbau
3952 Susten
Tel. & Fax 027 / 473 41 49
Natel 079 / 213 59 40
locher.oswald@bluewin.ch



SwissLife

«So fängt Zukunft an.»
Helmuth Indermitte, Generalagent

Generalagentur Visp-Oberwallis
Bahnhofplatz 1b, 3930 Visp
Telefon 027 948 42 00
www.swisslife.ch

Umfassende
Vorsorge
aus einer
Hand.



... einsteigen
Platz nehmen ...
... geniessen



www.llbreisen.ch
027 474 98 00

REGION LEUK-LEUKERBAD



RUDAZ + PARTNER SA AG

INGENIEURS et GEOMETRES / INGENIEURE und GEOMETER

3960 Sieme Métralle 26 / CP 803 Tel. 027 455 91 31 Fax 027 455 91 21 info@rudaz.ch
3930 Visp Haselstrasse 5 Tel. 027 946 73 03 Fax 027 946 53 03 www.rudaz.ch

Ihr Partner für alle Vermessungsarbeiten



ProHorse Kühnis

Reitschule • Pensionsstall

Martin Kühnis
CH-3952 Susten • +41 (0)78 796 77 57

Neuerungen in der Seelsorge ab September 2013



Bischof Norbert Brunner hat auf den 1. September 2013 Pfarrer Thomas Michlig zusätzlich zu seinen bisherigen Aufgaben in Leuk-Stadt und Susten zum Pfarrer der Pfarreien Guttet-Feschel und Erschmatt ernannt. Ihm zur Seite stehen werden Neupriester Daniel Noti als Vikar und Diakon

Paul-André Ambühl. Als Seelsorgeteam werden sie zusammen mit den 2 Katechetinnen und der Sekretärin diese 4 Pfarreien betreuen. Kirchen- und Pfarreiräte werden sie in ihrer Arbeit unterstützen.

Aufgrund dieser neuen Situation werden die Gottesdienstzeiten in den 4 Pfarreien entsprechend angepasst:

- abwechselnd in Eschmatt und Guttet-Feschel am Samstag um 17.30 Uhr und am Sonntag um 9.00 Uhr.
- abwechselnd in Leuk-Stadt und Susten am Samstag um 19.00 Uhr und am Sonntag um 10.30 Uhr.

Diese neuen Regelungen treten ab 7./8. September 2013 in Kraft. Ab September wird auch ein gemeinsames Pfarrblatt Guttet-Feschel, Erschmatt, Leuk-Stadt und Susten erscheinen.

Am 1. September 2013 wird das Seelsorgeteam in Guttet-Feschel und Erschmatt seine Arbeit aufnehmen und der neue Vikar wird in Leuk-Stadt und Susten am 7./8. September 2013 vorgestellt.

Zusammen mit den Pfarreiräten der 4 Pfarreien hat das Seelsorgeteam eine gemeinsame Lösung gesucht und hofft auf das Verständnis der Pfarreiangehörigen.

Verabschiedung von Pfarrer Berger



Am 28. Juli 2013 hielt Pfarrer Hans Berger in der Kirche Erschmatt seine Abschiedsmesse, die vom Kirchenchor feierlich umrahmt wurde. Die MG Enzian und die Fahndelelegationen geleiteten den Ortspfarrer, der nach 22-jähriger Tätigkeit nach Österreich zieht, ein letztes Mal zur Kirche.

In Anlehnung an seine grosse Leidenschaft zur Musik stellte die Lektorengruppe (Hilda Hugo, Jérôme Fux, Anita Schnyder, Herold Schnyder, Josefa Schnyder, Ursula Steiner) die würdige Feier unter das Motto «Das Leben soll

klingen». Selbst seine Handorgel diente diesmal als Kirchenschmuck.

Wie die Musik, so lebt auch eine Pfarrei vom Zusammenklang. Das Pfarreileben gelingt nur, wenn die Einzelnen aufeinander hören und sich in Rhythmus und Ton aufeinander abstimmen. Die Erinnerungen an Pfarrer Berger bleiben darum in Erschmatt nicht nur mit seiner Person, seinen Gottesdiensten und seinen prägnanten Predigten verbunden, sondern auch mit den Klaviertönen aus dem Pfarrhaus, den Tönen seiner Handorgel und der Kirchenorgel.

Ebenso werden sich viele Musikgesellschaften in der Region an seinen «taktvollen» Dirigentenstock erinnern, wie der kultusverantwortliche Gemeinderat Dominique Russi in seiner pointierten Laudatio festhielt.

Trotz aller Glaubensnot in der Welt bekannte Pfarrer Berger in der Festpredigt mit tiefer Überzeugung seinen ganz persönlichen Glauben an Gott, der uns gerade in schwierigen Situationen immer beistehe, an Jesus Christus, der uns vorgelebt habe, dass kein anderer Weg zu Ostern führe als über den Karfreitag, und zum hl. Geist, den unsere Zeit als Fürsprecher nötig habe.

Die Pfarrei Erschmatt-Bratsch-Niedergampel bedankte sich bei Pfarrer Berger mit einer holzschnitzten Uhr, und die Gemeinden schenkten dem passionierten Jasser und reisefreudigen Wanderer ein Jass-Set mit einem finanziellen Zustupf für seinen nächsten Ausflug.

Ad multos annos in Austria!

Kurse für Erwachsene ab August 2013

Detailbeschreibung betr. Kurse und Anmeldung unter [www.leuk.ch/Gemeinde/Freizeit & Kultur/Erwachsenenbildung](http://www.leuk.ch/Gemeinde/Freizeit%20&%20Kultur/Erwachsenenbildung)



Informatik

Der klassische Einsteiger

in Windows 7 und Office 2012
5 Lektionen immer Dienstag
ab 11. März 2014
19.00 – 21.30 Uhr
mit *Umberto Clemenz*

Gesellschaftstanz 1

Grundschrirte, Figuren Walzer, Tango, Foxtrott und Schottisch
6 x 2 Lektionen
Mo, 28.10./04.11./11.11./
18.11./25.11./02.12.2014
20.10 – 22.00 Uhr
Klubschule Migros Brig

Gesellschaftstanz 2

Fortsetzung: Figuren Discofox mit Variationen
4 x 2 Lektionen
Mo, 06.01./13.01./20.01./
27.01.2014
20.10 – 22.00 Uhr
Klubschule Migros Brig

Hochzeitstanz

einfache Schritte, Walzer und Foxtrott
3 x 2 Lektionen
Mo, 31.03./07.04./14.04.2014
Mo, 12.05./19.05./26.05.2014
20.10 – 22.00 Uhr
Klubschule Migros Brig

Italienisch Anfänger/innen

Sprachkurs ohne Vorkenntnisse
06.11.2013 – 16.04.2014
17.45 – 19.15 Uhr
jeweils Mittwoch
Klubschule Migros Brig

Italienisch A1

Sprachkurs
06.11.2013 – 16.04.2014
19.30 – 21.00 Uhr
jeweils Mittwoch
Klubschule Migros Brig

Englisch A2

Sprachkurs mit Vorkenntnissen
06.11.2013 – 16.04.2014
18.30 – 20.00 Uhr
jeweils Mittwoch
Klubschule Migros Brig

Englisch A1

Sprachkurs für Anfänger
06.11.2013 – 16.04.2014
20.10 – 21.40 Uhr
jeweils Mittwoch
Klubschule Migros Brig

Chinesische Küche

verschiedene Rezepte, schmackhafte, farbenfrohe Gerichte zubereiten
Fr. 15. November 2013
18.30 – 21.20 Uhr
Küche OS Leuk
Klubschule Migros Brig

Thailändische Küche

verschiedene Rezepte, schmackhafte, farbenfrohe Gerichte zubereiten
Fr. 21. März 2014
18.30 – 21.20 Uhr
Küche OS Leuk
Klubschule Migros Brig

Japanische Küche

verschiedene Rezepte, schmackhafte, farbenfrohe Gerichte zubereiten
Fr. 9. Mai 2014
18.30 – 21.20 Uhr
Küche OS Leuk
Klubschule Migros Brig

Homöopathie

Die Homöopathie als ganzheitliche Medizin kennen lernen.
Di, 07.01./14.01./21.01./
28.01.2014
20.00 – 22.00 Uhr
mit Dr. med. Hanna Schnyder-Etienne

Kick Power

Kick Power ist diese Mischung aus Karate, Thaiboxen, und Taekwondo zu mitreissender Musik. Ein Cardio-Workout der Extraklasse, das sicher auch sie begeistern wird und in einem interessanten Group Training Programm nicht fehlen darf.
ab 22. August 2013
jeweils Donnerstag
19.45 – 20.45 Uhr
mit *Simone Oggier*

YOGAKURS

Hatha-Yoga ist ein Weg, um Körper, Atem und Geist in Harmonie zu bringen. Stress abbauen und Körperempfindungen besser wahrnehmen.
Mo, 02.09./09.09./23.09./
30.09./07.10./14.10./21.10./
28.10.2013, 14.15 – 15.30 Uhr
mit *Elda-Maria Pacozzi*

Zumba

Abwechslungsreiches und effizientes Fitness-Programm mit einfachen Tanzschritten zu latein-amerikanischen Rhythmen
ab 4. September 2013
jeweils Mittwoch
19.00 – 20.00 Uhr mit *Daisy Noti*
(*Sosta Tanzzentrum*)

DanceFit

Ein Ganzkörper-Fitness-Training zu einem Mix aus Jazz, HipHop und Latin

ab 6. September 2013

jeweils Freitag 19.00 – 20.00 Uhr

mit *Oli Schmid*

(Sosta Tanzzentrum)

Hatha Yoga

Körper-, Atem- und Entspannungsübungen für Gleichgewicht zwischen Körper und Geist

ab 30. September 2013

jeweils Montag 19.00 – 20.30 Uhr

mit *Stefanie Ammann*

(Sosta Tanzzentrum)

Rückengymnastik

Schulung einer guten Körperhaltung und Körperwahrnehmung.

Lektionen mit Kräftigung, Beweglichkeitsübungen, Koordination,

Entspannung und Alltagstipps

ab September 2013

im Zentrum Sosta

Physio Susten, Clavien & Varonier

Atem und Bewegung

Stärkung des Herzkreislaufsystems und der Atemorgane, bewusster Haltungsaufbau, Wahrnehmung und Entspannung

ab September 2013

im Zentrum Sosta

Physio Susten, Clavien & Varonier

Seniorengymnastik

Schulung von Kondition und Koordination, Turnen, und Tanzen mit und ohne Musik, Einsatz von Hilfsmitteln wie Bälle, Keulen, Reifen usw.

ab September 2013

im Zentrum Sosta

Physio Susten, Clavien & Varonier

Fit & Stretch

Kräftigung mit verschiedenen Methoden, anschliessend Stretchingprogramm und Entspannungsübungen

ab September 2013

im Zentrum Sosta

Physio Susten, Clavien & Varonier

Bodyvive

Body Toning Programm, welches im ersten Teil das Herz-Kreislaufsystem aktiviert und im zweiten Teil Körperstraffung und Kräftigung beinhaltet

ab September 2013

im Zentrum Sosta

Physio Susten, Clavien & Varonier

Crossfit

Intervall-Training, welches Fitness- und Krafttraining kombiniert

ab September 2013

im Zentrum Sosta

Physio Susten, Clavien & Varonier

Schneeschuhwandern

richtig und sicher, im Saastal

Sa, 4. - So. 5. Jan. 2014.

Sa, 1. - So. 2. Febr. 2014

mit *Beat Burgener,*

dipl. Bergführer

Klettersteige

richtig und sicher

Sa, 14. Juni 2014

Sa, 27. Sept. 2014

mit *Beat Burgener,*

dipl. Bergführer

Tiefschnee-Traum

im Lötschental

Sa, 11. Januar 2014

Sa, 8. Februar 2014

mit *Beat Burgener*

Mein erster 4000er

Allalin

Sa, 28. Juni / 20. Sept. 2014

Weissmies

So, 29. Juni / 21. Sept. 2014

oder Datum nach Wunsch

mit *Beat Burgener,*

dipl. Bergführer

Gorge Alpine

der schönste Weg von Saas-Fee nach Saas-Grund

Sa, 1. Juni 2014

Sa, 4. Oktober 2014

oder Datum nach Wunsch

mit *Beat Burgener,*

dipl. Bergführer





LEUK-SUSTEN
MATHIEU
 BÄCKEREI ■ TEA-ROOM



Agarn Tel. 027 473 20 50

Abschleppdienst

gips mit grips

innen + aussen | schnyder susten
www.innen-aussen-schnyder.ch | 079 221 05 43



Bankette,
Events,
Hochzeiten im Schloss

www.casavilla.ch Tel. 027 473 13 77



THELER

BAU KIES BETON SUSTEN

THELER KBW SUSTEN AG

Bahnhofstrasse, 3942 Raron
 Adm. Telefon 027 935 86 00, Telefax 027 935 86 35
www.thelerag.ch, info@thelerag.ch



HAUPTSITZ:
 PLETSCHENSTRASSE 20
 CH-3952 SUSTEN
 TEL +41 (0)27 474 96 70
 FAX +41 (0)27 474 96 76

ZWEIGNIEDERLASSUNG:
 ZUM STEG 1
 CH-3906 SAAS-FEE
 TEL +41 (0)27 957 11 44
 FAX +41 (0)27 957 14 42

TREUHANDKAMMER
 Mitglied

TREUHAND | SUISSE

MEICHTRY PHILIPP
 TREUHÄNDER MIT EIDG. FACHAUSWEIS
 WERLEN RETO
 EIDG. DIPL. STEUER- UND TREUHÄNDERPERTE
INFO@QUADIS.CH
WWW.QUADIS.CH

Im Konsum lässt es sich
herrlich einkaufen.

Das Schönste ist:
man muss nicht
so weit laufen...

Detaillist mit
MIGROS
Produkten



3952 Susten
3953 Leuk-Stadt

Wir gehen zu Frau Holle

Der Kindergarten von Leuk-Stadt führte am Donnerstag, 21. März 2013 das Musical «Wir gehen zu Frau Holle» auf. Wie der Titel des Stückes verrät, machten sich ein paar Kinder auf den Weg zu Frau Holle, weil der lang ersehnte Schnee ausblieb. Während der Reise begegneten sie den Schneehasen, Robben, Pinguinen und Eisbären, die genauso auf den weissen Winter warteten. Schliesslich erreichten alle zusammen das Land von Frau Holle, wo sie überraschenderweise den Herrn Holle antrafen. Gemeinsam liessen sie es heftig schneien.

Das Spiel war geprägt von einer langen Wanderung der Kinder und ihrer Begegnung mit den Tieren des Nordens. Wie in einer Polonaise bewegten sich die Kinder vorwärts zum Rhythmus eines Spruches. Mit Liedern stellten sie die Tiere vor in der für sie typischen Gangart.

Es war eine grosse Freude, den Kindern beim Spiel zuzuschauen. Ein grosses Kompliment an die

kleinen Schauspieler und Sänger, die ihr bestes gaben. Das Publikum bedankte sich mit viel Applaus und Anerkennung. Die Kinder und wir Kindergartenlehr-

personen danken allen Eltern und Helfern recht herzlich für ihre Unterstützung.

Josiane und Lilian



Gemmiwanderung

Am 22. März 2013 ist die Schule auf der Gemmi wandern gegangen. Wir konnten Rutschteller mitnehmen. Zuerst sind wir mit dem Bus nach Leukerbad gefahren. Wir sind mit der Gemmibahn auf die Gemmi gegangen. Mit dem Rutschteller sind wir die Strecke herunter gesaut. Das war spassig. Ein paar Lehrerinnen sind auch gerutscht (Lehrerin Melanie, Lehrerin Kerstin und Lehrerin Nathalie). Wir hatten zwischendurch auch kleine Pausen. Die Mittagspause verbrachten wir in Sunnbüel. Wir konnten lange neben der Skipiste rutschen. Mit der Seilbahn fuhren wir wieder hinunter. Alle sind dann zum Bahnhof gewandert. Von Kandersteg sind wir mit dem

Zug nach Goppenstein gefahren. Von Goppenstein an sind wir mit dem Bus nach Hause gefahren. Viele hatten einen Sonnenbrand.

Erleta und Nora



Evaluation der Blockzeiten

Zu Beginn des laufenden Schuljahres wurde in unserer Schule der Blockzeitenunterricht eingeführt.

Gemäss den kantonalen Rahmenbedingungen bezüglich der Einführung von Blockzeiten vom 4. April 2008 haben die Schulbehörde und das Schulinspektorat den Auftrag, diese Schulstruktur im Verlaufe des Erprobungsjahres zu evaluieren.

Evaluation – Vorgehen:

Befragt wurden die Eltern und Lehrpersonen der Schülerinnen und Schüler der Kindergärten und der 1. und 2. Primarklasse unserer Schulen. Eingesetzt wurden offene Fragebögen, damit neben einer quantitativen Aufnahme auch qualitative Rückmeldungen gesammelt werden können. Die Fragebögen wurden über die Schuldirektion an die Lehrpersonen und Eltern verteilt.

Evaluationsresultate

Generell:

Erfreulich ist die hohe Rückmeldequote von rund 90% bei der Elternumfrage. Alle Lehrpersonen haben sich zu den gestellten Fragen geäussert.

Elternumfrage:

Das Blockzeitenmodell wird mehrheitlich als positive Organisationsform wahrgenommen.

Der Blockzeitenunterricht ist aus Sicht der Eltern eine familienfreundliche Schulstruktur. Die Eltern schätzen vor allem, dass sie ihre Arbeits- und Freizeit in der Familie besser organisieren können. Sie begrüssen, dass die Kinder gemeinsame Schulzeiten und einen regelmässigen Tagesablauf haben.

Schwierigkeiten werden vereinzelt in der Organisation der auserschulischen Betreuung geäussert bzw. es werden fehlende Betreuungsangebote bemängelt. Die Länge der Mittagspause, die vielfach als zu lang kritisiert wird und der damit verbundene späte Schulschluss haben nichts mit der Einführung des Blockzeitenunterrichts zu tun. Diese Thematik muss losgelöst vom Unterrichtsmodell angegangen werden. Vier Eltern würden es bevorzugen, wenn der Unterricht wieder in der herkömmlichen Art organisiert würde.

Lehrpersonenumfrage:

Die Lehrpersonen des Kindergartens sehen in den veränderten Rahmenbedingungen mehrheitlich Vorteile. Geschätzt wird vor allem, dass der Unterricht ausgewogener gestaltet werden kann. Die Lehrpersonen der Primarschule heben hervor, dass das neue Unterrichtsmodell die Individualisierung der Tätigkei-

ten unterstützt. Die teils längeren Unterrichtszeiten haben den Kindern vor allem zu Beginn des Schuljahres Schwierigkeiten bereitet. Probleme macht die Organisation von gemeinsamen Anlässen, da nachmittags nie alle Schülerinnen und Schüler anwesend sind.

Schlussfolgerungen:

Die Rückmeldungen zeigen auf, dass die Einführung des Blockzeitenmodells eine breite Zustimmung sowohl bei den Eltern als auch bei den Lehrpersonen erfährt. Seitens der lokalen Schulbehörde besteht das Bestreben, auch weiterhin nach diesem Modell zu arbeiten. Das Schulinspektorat hat in Zusammenarbeit mit der Schuldirektion Unterrichtsbesuche durchgeführt und mit den Stufenlehrpersonen die gemachten Erfahrungen ausgetauscht, um weitere Impulse für die künftige Gestaltung des Unterrichts im Blockzeitenmodell geben zu können. Im vergangenen Schuljahr wurden in den verschiedenen Klassen unterschiedliche Modelle geführt. Ab dem kommenden Schuljahr gibt es ein einheitliches Modell um eine klassenübergreifende Zusammenarbeit und damit auch den fachlichen Austausch zu begünstigen.

Die Schuldirektion, Fux Bernhard

Verkehrsunterricht der 5. und 6. Primarklasse



Die Polizei lud die Fünft- und Sechstklässler am Montag, 18. März 2013 zum Verkehrsunterricht auf dem Sportplatz von Susten ein. Dabei mussten die Kinder einen Veloparcours meistern, bei dem es darum ging, verschiedene Hindernisse aus dem Verkehrsalltag zu über- und umfahren. Trotz den kühlen Temperaturen und teilweise sogar Schneefällen meisterten die Kinder die Aufgaben sehr gut.

Sowohl mit der Ausstattung ihrer Velos als auch mit ihrem Können konnten die Kinder Punkte sammeln. Vielen Schülerinnen und Schülern gelang es sogar, die Gesamtpunktzahl von 220 Punkten zu erreichen. Herzlichen Dank an die Polizei für den sorgfältig vorbereiteten Verkehrsunterricht. Die Schulkinder konnten viele wertvolle Tipps für ein korrektes Verhalten im Verkehr mitnehmen.

UBS Kids Cup



Leider war das Wetter am 17. Mai 2013 nicht gut und wir mussten den Sommersporttag um eine Woche auf den 24. Mai 2013 verschieben. Dies tat der guten Stimmung nicht ab. Hatte die ersten Gruppen früh morgens noch frisch, fanden die zwei

weiteren Gruppen ideale Wetterbedingungen vor. Alle Kinder der Kindergärten und der Primarschule Susten nahmen teil. Die Gruppen waren klassen- und altersdurchmisch, was neben den sportlichen Geist auch die Sozialkompetenz förderte.

Der sportliche Wettkampf fand in den Disziplinen, 60m Sprint, Ballwurf und Weitsprung statt. Die Ranglisten wurden aufgrund des Jahrganges und nicht der Klassen erstellt. Die Preisverteilung fand am Dienstag, 28. Mai 2013, statt. Als es nicht für ein Diplom reichte, führte es bei einem oder dem anderen Kind zu Enttäuschung.

Preise gab es nämlich nur den ersten Drei. Jedoch erhielt jeder,

der mitmachte, ein Cap zur Erinnerung an den UBS Kids Cup Day 2013. Partner des Sporttages war die UBS, welche uns in der Person von Patrick Ruff den ganzen Tag über unterstützte. Weiter konnten wir auf die Hilfe von Praktikanten, Elternvertretern, Schulkommis-sionsmitgliedern und anderen guten Geistern zählen. An dieser Stelle ein herzliches Vergelt's Gott.



Explore-it Erf(K)indertag in Zofingen

Am 16. Mai 2013 fand in Zofingen der sechste Kinder-Erfindertag von explore-it statt. An der Veranstaltung konnten zehn Schul-klassen mit insgesamt 200 Kindern dabei sein.

Die 5. Klasse aus Leuk mit Lehrerin Melanie In-Albon hatte das grosse Glück, mitzumachen. Der Treffpunkt war um 7.30 Uhr auf dem Bahnhof Leuk. Die Schüler, die Lehrerin und zwei Begleiterinnen mussten in Visp und Bern umsteigen und in Zofingen 20 Minuten laufen. Als die Schüler die Mehrzweckhalle in Zofingen erreichten, machten sie die Namensschilder an und

konnten eine Kleinigkeit essen und trinken. Nach der Begrüssung bauten sie eine Zeichnungs-maschine in Vierergruppen. Damit waren sie bis zum Mittagessen um 11.45 Uhr beschäftigt. Sie assen Picknick und zum Dessert bekamen sie ein Eis. Um 12.45 Uhr bekamen die Schüler neue Anweisungen. Die Aufgabe lautete: Soundmaschinen in Bewegung bringen. Die Schüler bauten den Motor aus alten Elektrogeräten aus und machten mit diesem eine neue Maschine. Um 14.45 Uhr versammelten sich alle in der Mitte der Halle zum Präsentieren der Maschinen. Danach räumte jeder seinen Arbeitsplatz

auf. Beim Abschluss lobten die Organisatoren den Fleiss der Teilnehmer. Gut gelaunt trat die Klasse die lange Heimreise an.

Dieser Erfindertag hat das Interesse der Schüler an technischen Geräten geweckt und seinen Zweck voll erfüllt.

Gian-Luca Bortis, 5. Klasse

Einen herzlichen Dank an das Explore-it Team, welches diesen tollen Tag organisiert und die Kinder während dem Arbeiten betreut hat.



Qualität 
zu Discountpreisen!

3952 Susten

Sustenstrasse 9
Herr Marco Lötscher
Tel. 027 473 38 00
Fax 027 473 38 01

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag–Freitag: 08.00–12.00
13.30–18.30
Samstag: 08.00–12.00
13.30–17.00



Gartenbau Carlen
Susten

Bruno Carlen
3952 Susten

Tel. 027 473 26 09
Fax 027 473 37 63

Die Vaudoise in Leuk-Stadt

Olivier Grand, Versicherungsspezialist
3953 Leuk-Stadt
M 079 629 08 50
vaudoise.ch




GRAND JEAN-LOUIS



Schreinerei-Innenausbau
3953 Leuk-Stadt

Tel./Fax 027 473 36 46
Natel 079 373 46 53

**Ihre Schreinerei für die Gestaltung
und den Ausbau Ihres Wohnhauses**



Aufmerksam

 Walliser
Kantonalbank
www.wkb.ch
Vertrauen schafft Nähe

GENTINETTA 

BAUUNTERNEHMUNG – GERÜSTEBAU

Hoch - Tiefbau
Umbauten
Transporte
Muldenservice
Gerüstebau

zuverlässig, pünktlich, flexibel, leistungsfähig

3900 Brig • Tel. 027 923 12 06 • Fax 027 924 39 15
3952 Susten • Tel. 079 206 79 49 • Fax 027 924 39 15
info@gentinetta-bau.ch / www.gentinetta-bau.ch

LEUKERSONNE 

Tradition - Qualität - Leidenschaft
Familienbetrieb seit 1976

Adäquate Terroirs & Typizität
21 ha Rebland - über 140 Parzellen

Umweltbewusstsein
strenge Richtlinien nach IP und AOC

Kellerei Leukersonne - Sportplatzstrasse 17 - 3952 Susten
www.leukersonne.ch

Verabschiedungen an der Primarschule

Leider müssen wir uns auf der Primarschulstufe von 4 langjährigen, wertvollen Mitgliedern unseres Lehrerteams verabschieden. Vielen Dank an dieser Stelle für ihre geleisteten Dienste zum Wohle unserer Jugend.

Carlo Marx unterrichtete nach seiner Ausbildung am Lehrerseminar in Sitten vier Jahre in Unterbäch. Seitdem war er während 36 Jahren an unserer Primarschule tätig. Vielen Dank und alles Gute in deinem wohlverdienten Ruhestand.

Marietta Schnyder unterrichtete zuerst ein Jahr in Erschmatt und dann 10 Jahre in Zermatt. In dieser Zeit gönnte sie sich ein Urlaubsjahr in Paris. Dann unterrichtete sie 2 Jahre an der OS Gampel und nun seit 28 Jahren an der Primarschule Leuk-Stadt und Susten. Herzlichen Dank und weiterhin viel Freude an Deinem Wirken.

Pia Bovet unterrichtete 4 Jahre in Niedergesteln und die letzten 14 Jahre bei uns in Susten. Sie wird in den nächsten Jahren Arbeits- und Freizeit in ihrem Camping am Neuenburgersee miteinander verbinden. Wir wünschen ihr dabei viele sonnige Stunden.

Dorothea Forny-Steiner unterrichtete bei uns als Kindergärtnerin und zuletzt als Katechetin an der 2. und 3. Klasse in Susten. Wir danken ihr von Herzen und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer weiteren Tätigkeit im Josefsheim.



Carlo Marx



Marietta Schnyder



Pia Bovet



Dorothea Forny-Steiner

Neuanstellungen an der Primarschule

An der Primarschule Susten konnten wir für das Schuljahr 2013/2014 drei neue Lehrpersonen einstellen.

Sabine Mathieu wird die Klasse 2B unterrichten.

Stefanie Roth übernimmt die 4. Klasse.

Wir heissen sie in unserem Team herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfolgreichen Start.

Barbara Meichtry-Meyer unterrichtet in einem Teilpensum mit Joelle Metry-Seewer die gemischte 3./4. Klasse.



Sabine Mathieu



Stefanie Roth



Barbara Meichtry-Meyer

Besuch Märchenwelt in Leuk-Stadt

Am 30. April 2013 gingen wir mit der Klasse in die Märchenwelt in Leuk-Stadt. Wir trafen uns beim Schulhaus und warteten, bis uns die Lehrpersonen abholten. Als die Lehrerin kam, liefen wir zu einer alten Scheune, wo uns zwei Frauen empfingen. Die beiden Frauen führten uns in die Scheune, wo wir uns in zweier Teams aufteilten. Ich war mit Elias zusammen. Jede Gruppe erhielt ein Bügeleisen und Wachsfarben zum Zeichnen und Schmelzen. Danach liefen wir runter zum

Bischofsschloss, wo wir mit einer Tyrolienne aus dem Fenster gelassen wurden. Das war cool und sehr beliebt. Nachher gingen wir zum Rathaus, wo uns drei Frauen etwas über Afrika erzählt haben. Sie erzählten uns eine Geschichte von einem Löwen und einem Hasen, die ganz lustig war. Zum Schluss lernten wir Line Dance. Das hat mir nicht so gefallen. Am Ende dieses Tages spazierte ich mit meinem Kollegen nach Hause.

Till Kuonen



Pensionierung von Carlen Bernhard



Vor zwei Jahren habe ich jeder Lehrperson eine spezifische Auszeichnung verliehen. Er war mein persönlicher Held 2011. Es gibt Leute, die bleiben aufgrund ihrer Art in Erinnerung, Bernhard ist so ein Typ.

Üblicherweise ordne ich unseren Lehrpersonen, welche in den Ruhestand gehen, zum Abschluss eine Fussball-Position zu. Auch bei ihm habe ich mir die Frage gestellt, wo ich ihn in meiner Fuss-

ballmannschaft aufstellen würde. Ich bin zu folgendem Schluss gekommen: Gar nicht. Ich würde ihn nicht aufstellen. Ich würde ihn vom Feld nehmen und als Konditionstrainer engagieren. Warum das?

Er hat die Fähigkeit, Methodik und Cleverness aus jedem noch etwas mehr herauszuholen, als er zu geben bereit ist. Das Interessante dabei: Seine Methoden funktionieren und bringen jedes Team weiter.

Umso grösser der Verlust für uns, dass Bernhard im nächsten Schuljahr nicht mehr mitspielt. Er ist ein Lehrer und Mensch, zu dem ich anerkennend und dankbar aufschaue.

Damian Gsponer, Schuldirektor

Gemeinsam für die Schule: Rückblick aus dem Elternrat

Das Ziel des Elternrats ist es, die gute Beziehung zwischen der Orientierungsschule und den Eltern zu pflegen, Informationen auszutauschen, Ängste abzubauen und das gegenseitige Vertrauen zu stärken. Konflikte sollen offen besprochen werden, um konstruktive Lösungen zu finden.

Daneben engagiert sich der Elternrat bei einzelnen Projekten oder führt diese eigenständig durch. So konnte dank dem Engagement von über 30 Personen im vergangenen Schuljahr der Pausenkiosk wöchentlich durchgeführt werden. Mit viel Liebe wurde jeweils eine schmackhafte Zwischenverpflegung aufgetischt. Dieses Angebot wurde von den SchülerInnen geschätzt und auch rege benutzt.

Auf Geheiss des Elternrats besuchte St. Nikolaus die Schule und verteilte Mandarinen. Die traditionelle Weihnachtsfeier wurde in Albinen durchgeführt. Hier offerierte der Elternrat ein tolles Z'vieri-Bufferet.

Bei den Winter-Sporttagen wurde das Anliegen des Elternrates aufgenommen und die Schüler aus den Leukerbergen konnten direkt von ihren Dörfern ins Ski-gebiet und mussten nicht morgens zuerst nach Leuk-Stadt fahren.

Im April organisierte der Elternrat einen Informationsabend zum Thema «Rauschmittel unter Jugendlichen» mit Christian Rieder, Mitarbeiter der Organisation «Sucht Wallis». Informiert

wurde über die aktuelle Situation, die Auswirkungen und Risiken. Aber auch warum Jugendliche zu einem Rauschmittel greifen. Dabei wurde die persönliche Haltung zu Rauschmitteln nicht ausgeblendet.

Alljährlich verlassen Eltern auf Ende des Schuljahres den Rat. Es waren dies Mireille Briand, Nathalie Ziegler, Florian Molling, Marcel Hofer und Damian Mathieu. Für den grossen Einsatz und die Kollegialität danken wir ihnen, aber auch all jenen Eltern und Grosseletern, welche sich im Verlauf des Jahres beim Pausenkiosk, bei den Sporttagen oder Transporten engagiert haben.

Eltern, welche gerne im Elternrat mitwirken, können sich direkt an die Präsidentin des Elternrats, Frau Michelle Grichting (gmichelle@bluewin.ch) wenden. Wir freuen uns schon auf tatkräftige Unterstützung von Eltern und weiteren Personen, damit auch in Zukunft interessante Projekte mit und für die Jugendlichen umgesetzt werden können.



Der Elternrat OS-Leuk

Panoramaweg

Im Frühling 2013 wurde ich angefragt, Bewegungselemente beim neu zu gestaltenden Panoramaweg beim St. Josefheim zu integrieren. Für mich war es wichtig, hier nicht nur einen Bewegungsweg, sondern auch ein Begegnungsweg entstehen zu lassen; ist doch dieser Abschnitt ein Teil des geplanten «Wander- und Begegnungswegs» vom Hexenplatz bis Feithieren. Studien belegen, dass 10% der Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen wegen Sturzverletzungen einen Arzt aufsuchen müssen. Vorbeugendes Training wird somit immer wichtiger. Der Panoramaweg wurde mit 2 Geräten für Gleichgewicht- und Koordinationstraining ausgerüstet. Auch Arme und Schultern werden nicht vernachlässigt. Bewegliche Bewohnerinnen und Bewohner fühlen sich sicherer. Auf Dauer können dadurch die Pflege- und Betreuungskosten optimiert werden.

Die ersten Eindrücke der Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sind positiv. Sie sagen, dass sie gerne auf dem Weg spazieren und die Geräte auch benutzen. Aussagen wie: «hätten wir schon vorher haben sollen» oder «jetzt können wir auch bei schönem Wetter Turnen» sprechen für sich. Die Kosten von insgesamt Fr. 150 000.– werden vom Heim getragen. Die Gemeinde Leuk hat in verdankenswerter Weise – als Beitrag zum Jubiläumsjahr 2012 des St. Josef – die Fitness- und Sportgeräte im Gesamtbeitrag von Fr. 40 000.– getragen (es werden noch weitere Geräte auf dem Areal des St. Josef platziert).

In diesem Sinne danke ich für das in mich gesetzte Vertrauen. Es würde mich freuen, auch in Zukunft weitere Projekte mit den Verantwortlichen des St. Josefsheim, zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner, realisieren zu können.

Physiotherapeut und Osteopath:
Robert Salemink



APH
Ringacker

ST. JOSEF
SUSTEN-LEUK

APH
Ringacker

Heimfest



**Sonntag,
8. September 2013**

Programm

10.30 Uhr

Messfeier in der Ringackerkapelle, anschliessend Apéro, offeriert durch die Munizipal- und Burrgemeinde Leuk

ab 11.30 Uhr

Fest im Alters- und Pflegeheim Ringacker:

- Raclette
- Grilladen
- Salatbuffet
- Kaffee
- Dessertbuffet

Kinderanimation ab 12.00 Uhr
Ponyreiten, Streichelzoo

Musikalische Unterhaltung

EP:Locher & Co
ElectronicPartner
Elektro, TV, SAT, Telematik

Bahnhofstrasse 14
3946 **Turtmann**

Kantonsstrasse 8
3952 **Susten**

Tel. 027 932 25 66
Fax 027 932 28 75
info@locherundco.ch

Tel. 027 473 28 88
Fax 027 473 28 88
tv@locherundco.ch


www.ep-locher.ch

ATEM- und
MALATELIER
Marietta Schnyder

Mal- und
Imaginationstherapie
Atemtherapie
Meditation

3953 Leuk-Stadt
Tel. 027 473 34 79

Ok Komm
OCOM



2010
Federal Partner
GOLD

Beratung und Verkauf der gesamten Iq-Produktpalette.
Reparaturen und Service vor Ort im ganzen Oberwallis.
- auch für Fremdmarken und Noname-Produkte.

ocom
Unternehmen der Maschinenfabrik
Hilti AG, CH-8500 Fribourg

WALTHER AG
SUSTEN
Kommunalfahrzeuge • Motorist • Landmaschinen

Bernhard Walther

Geschäfts-Inhaber
Gr. Pletschgässli 37
3952 Susten

Tel. +41 (0)27 473 14 60
Fax +41 (0)27 473 32 26
Natel +41 (0)79 310 77 77

www.waltherag.ch
info@waltherag.ch

1957-2007
50 Jahre

**REINI
LOCHER
PLÄTTLI**

Plattenlegergeschäft
Haus Siena A
Grosses Pletschigässli 14
3952 **Susten**
Tel. 027 473 28 47
Natel 079 220 77 06

mw
installationen
Wyssen
heizungen
sanitär
kaminbau
solarenergie

aldo + michel 078 736 84 42 www.mwyssen.ch

Nach dem Schlossfäscht...

Das Schlossfäscht war ein Erfolg. Die einheimische Bevölkerung und die Vereine von den Dorfschaften Erschmatt, Susten und Leuk-Stadt besuchten und engagierten sich.

«Seit über 20 Jahren war ich nicht mehr im Schloss» oder «Güat gmacht, jetzt chänunt t'Lit zu isch cho» oder «Wiä hensch nur das Gäld zämu gibrunge, isch ä Leischtig» oder «Ant'Kupplu hani mi nu nit ganz gigwänt» usw. Solche und ähnliche Äusserungen begleiteten

die Besucher bei der Schlossbesichtigung oder beim Besuch der Ausstellung im Turm. Den Organisatoren und allen Helfern sei vielmals gedankt.

Die Stiftung ist stolz, dass sie nicht nur das Kulturgut, welches unter dem Schutz der Eidgenossenschaft steht, in seiner Bausubstanz für die nächsten Generationen gerettet hat, sondern das Schloss, mit dem gelungenen Innenausbau, auch für Vereins- und Kulturanlässe, Hochzeiten usw. herrichtete.



...z'Chindärfäscht»: Märchenwelt 2013

So waren bereits beim Märchenwelt-Event die Kinder mit ihrer Fantasie in der Räuberhöhle oder kletterten am «Rapunzelzopf» die Turmfassade hoch, um dann an der Tyrolienne vom Turm in die Turmmattu zu «fliegen».

Dieser Märlievent brachte über 5 000 Besucher ins Städtchen. Über 2 000 Kinder erfreuten sich in den Ateliers und vor allem waren viele Unterwalliser vom Städtchen positiv beeindruckt. 600 Schulkinder aus dem Ober- und Unterwallis

waren durch das Projekt Kulturfunkeln in Leuk kreativ beschäftigt und strahlten um die Wette.

Auch der Muttertags Brunch, mit über 200 Personen, belebte diesen Anlass zusätzlich. Der Verein Märchenwelt Leukerberge, welcher zusammen mit der Stiftung Schloss Leuk diesen Anlass durchführte, wird in Feschel ein Blumenfest mit Kellerbetrieb konzipieren und beim Umsetzen mithelfen. Am 23. und 24. August sind alle herzlich zu diesem Blumenfest eingeladen.



Forum Wallis

Durch das Forum Wallis hatten wichtige zeitgenössische Komponisten im Schloss Gastrecht und konnten ihre Werke auch aufführen.

Javier Hagen, der Kulturpreisträger 2013 des Kanton Wallis, organisierte zusammen mit dem Vorstand unter Mitarbeit der Stiftung Schloss Leuk einen Anlass, der nicht nur durch seine Qualität überzeugte. Die 12 Konzerte wurden durch eine Kunstaussstellung im Turm ergänzt. Acht Konzeptkünstler aus dem Wallis zeigten hier ihre Werke.



Internationale Übersetzer in Leuk

Spycher: Literaturpreis Leuk

Im Vorfeld des Literaturfestivals in Leukerbad haben Übersetzerinnen und Übersetzer aus den verschiedensten Ländern der Welt im Schlosshotel zu Leuk-Stadt Übersetzerarbeit geleistet. Im Zentrum der Gespräche stand dieses Jahr das Buch «Fred

und Franz» von Arno Camenisch (Bild 4. von links). Das Colloquium stand unter der Leitung von Jürgen Becker, Mitarbeiter am Literatur Colloquium Berlin (LCB).

Folgende Übersetzerinnen und Übersetzer waren dieses Jahr

mit von der Partie: Alexej Schipulin (Russisch), Linda Östergaard (Schwedisch), Amalija Macek (Slovenisch), Chrystyna Nazarkevich (Ukrainisch), Donal McLaughlin (Englisch), Camille Luscher (Französisch).



Preisverleihung 2013

Spycher: Literaturpreis Leuk 2013

Sonntag, 1. September, 11 Uhr, Schloss Leuk:
Verleihung des *Spycher: Literaturpreises Leuk 2013* an
Mircea Cărtărescu und *Michael Roes*.

Laudatio auf Mircea Cărtărescu: Ernest Wichner. Laudatio auf Michael Roes: Alexander Honold. Grußworte: Jacques Cordonnier, Dienstchef für Kultur des Kanton Wallis und Patrick Z'Brun, Stiftungsratspräsident der Stiftung Schloss Leuk.

Samstag, 31. August, 19 Uhr, Schloss Leuk:
Barbara Köbler stellt ihren im Dörlemann Verlag erschienenen Band der Edition Spycher vor: *36 Ansichten des Berges Gorwetsch*. Einführung und Gespräch Christian Döring.

Semaine du Gôt am 21. September 2013

FeinschmeckerInnen aufgepasst: Wir nehmen uns immer weniger Zeit zum Essen! Unsere Lebensmittel werden zunehmend standardisiert. Viele junge Leute und Kinder kennen den Geschmack unserer traditionellen Produkte nicht mehr. Der Genuss verdient es, im Alltag wieder einen Platz zu finden. Die Genusswoche soll zu Veranstaltungen ermuntern, welche die Freunde am Essen, an Qualitätsprodukten, an der Geselligkeit rund um die Tafel und an der handwerklichen Produktion fördern.

Am 21. September 2013 wird Leuk im kulinarischen Fokus der Schweiz stehen. Zum Abschluss der Semaine du Gôt werden neben der Nationalratspräsidentin Maya Graf, dem Schirmherr des Projektes Josef Zisyadis und der Patin und Köchin Vreni Giger weitere Persönlichkeiten am Anlass in Leuk-Stadt dabei sein. Aber nicht nur geladene Gäste kommen an diesem Tag zu köstlichen Genüssen.

Ab 11.00 Uhr werden in den Gassen und historischen Räumen

von Leuk-Stadt allerhand leckere Spezialitäten aus der Region in Zusammenarbeit mit dem Projekt AGRO ESPACE angeboten. An alle FeinschmeckerInnen: Termin sofort reservieren! Die Zeitschrift zur Semaine du Gôt mit allen Veranstaltungen in der Schweiz ist ab sofort bei Leuk Tourismus erhältlich. Detailprogramm für Leuk unter www.leuk.ch.



Battle of Bands am 5. Oktober 2013

in Erschmatt mit Scutluck, Flat Noise Bag, Üsserorts, Tanja Zimmermann & Band. «Kultur am Bârg» schafft Verbindungen zwischen Einheimischen und Gästen, zwischen Jung und Junggebliebenen, zwischen verschiedenen Kulturen und Künstlern. Offenheit und Kreativität stehen dabei im Vordergrund.

Bereits zum fünften Mal organisieren die Tourismusverantwortlichen diesen KulturEvent. Unter dem diesjährigen Motto «Battle of Bands» wird das

Publikum in den Genuss von hochkarätigen Bands aus aller Regionen kommen. Den Kulturschaffenden Musikern, Scutluck, Flat Noise Bag, Üsserorts, Tanja Zimmermann & Band wird zudem die Möglichkeit geboten, eines der heiss begehrten Preisgelder dieses Abends zu gewinnen. Durch die Mischung verschiedener Musikstile freuen sich die Verantwortlichen auf ein interessiertes Publikum.

Mehr Informationen unter www.erschmatt.ch.



LOCHER SERVICE GmbH

Oelbrenner
Wärmepumpen
Steuerungen

Locher Service GmbH
3951 Agarn
Tel. 027 473 24 24
Fax 027 473 45 06



Basler
Versicherungen

Wir machen Sie sicherer.
Mit unserer persönlichen Beratung.

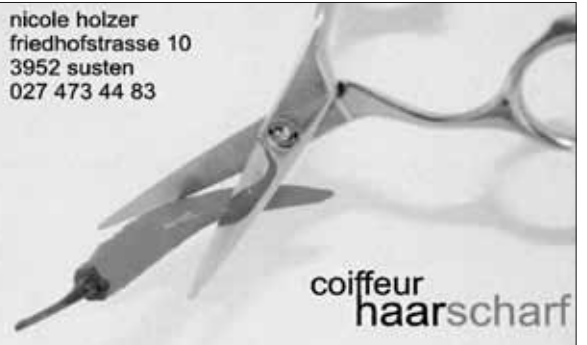
Urs Oggier Unterrotafen 6
Finanzplaner mit eidg. 3953 Leuk-Stadt
Fachausweis Mobile 079 650 99 40
Versicherungsexperte urs.oggier@baloise.ch

www.baloise.ch



Atelier für
Architektur und Baubiologie
Edwin Grand-Steiner
3957 Erschmatt

nicole holzer
friedhofstrasse 10
3952 susten
027 473 44 83



coiffeur
haarscharf

Preussengut Susten

Leben und wohnen im Grünen



**Zu verkaufen Neubau-
Wohnungen**
2.½ - 5.½ Zimmerwohnungen

Auskunft Josef Meyer
und Bauunternehmung
Verkauf: 3953 Susten
 027 473 15 30

Treuhand Marugg +
Imsand AG
Sustenstrasse 5
3952 Susten
027 473 30 32

Informationen unter:
www.trmi.ch

Konzert «Volksliedergut»

Am 17., 19. und 20. April fanden in Varen die Aufführungen des Kulturprojektes «Volksliedergut» des Naturparks Pfyf-Finges im Zentrum Paleten statt. Einheimische Kunstschaffende präsentierten ein abwechslungsreiches, lebendiges Programm.

Allen Mitwirkenden nochmals ein grosses Lob für die grandiose Leistung und herzlichen Dank für ihr Engagement!



Raiffeisen Aktion – Mittwochsexkursionen

Noch bis November profitieren Raiffeisen-Mitglieder von Vergünstigungen in den Schweizer Pärken. Im Naturpark Pfyf-Finges erhalten Raiffeisenmitglieder 50% Rabatt auf die beliebten Mittwochnachmittags-Exkursionen. Selbstverständlich steht die Teilnahme auch Nicht-Mitgliedern der Raiffeisen offen.

Die Exkursionen werden zweisprachig in Deutsch/Französisch geführt. Anmeldungen sind jeweils bis Dienstagabend um 17.00 Uhr beim Naturpark Pfyf-Finges möglich.

Ausrüstung: Wanderschuhe, Picknick, Getränke und dem Wetter angepasste Kleidung.



Thematische Exkursionen Herbst 2013

Säugetiere

Sonntag, 15. September
von 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Geologie – Illgraben

Samstag, 05. Oktober
von 13.30 bis ca. 17.00 Uhr

Hirschbrunft

Samstag, 21. September
ab 16.00 Uhr abends

Gämsbrunft

Samstag, 23. November
von 13.30 bis 19.30 Uhr





wisi
wasser + wärme

- Sanitär-/ Heizung-/ und Boilerservice
- Komfort Lüftungen
- Gebäude Sanierungen
- Badezimmer Umbauten

Jenelten Alois
Sanitärinstallateur-/zeichner
Feldgasse 3, 3946 Turtmann
jenelten.wisi@bluewin.ch


079 201 51 94

Ihre Apotheke in Susten!

Nebst Medikamenten und Produkten aus der Komplementärmedizin, deckt das Sortiment der Susten Apotheke, ein breites Spektrum ab. Zum Beispiel:

Teemischungen, Aromatherapie, Parfümerie, Naturheilmittel, Spagyrik, Homöopathie, Kosmetik.

Wir freuen uns auf Sie!



Susten Apotheke Manuela Imahorn, eidg. dipl. Apothekerin
Sustenstrasse 10, 3952 Susten, T: 027 473 33 30, www.susten-apotheke.ch



**Schreinerei
Zimmerei
Renovationen**

Metry Otto

Briannen
3952 **SUSTEN**

Tel. 027 473 46 93
Natel 079 416 24 51
Fax 027 473 47 88



exklusiv + handmade
ferdinand lötscher
kantonsstrasse 101
3952 leuk/susten
tel. 079 207 19 28
fe@hefemoebel.ch
www.hefemoebel.ch
www.gpdesign.ch



Vali's Küchenstudio
Küchen & Bäder
Türen & Schränke

Ausstellung: Hexenplatzstrasse 1
Schreinerei / Produktion
obere Felthierenstrasse 88

vali@bluewin.ch Tel. / Fax 027 473 26 38
Tel. 079 417 54 91

Metry Valentin
Innenausbau
CH-3952 Susten

handwärc'h

helmut schnyder bodenstrasse 13 3957 erschmatt
079 372 60 78 helmutschnyder@bluewin.ch

Blauringslager in Thyon 2013

Hexen, Vampire, Geister und Zombies trafen sich am Samstagmorgen am Bahnhof in Susten, um ihre Reise zum Spuckschloss anzutreten. Beim Spuckschloss in Thyon 2000 angekommen, bezogen die Monster ihre Gruften und richteten sich gemütlich ein.

Am Sonntagnachmittag wurde die Messe unter dem Thema «Hoffnung» gefeiert. Am Abend wurden dann in einem Geländespiel die Feuergeister bezwungen. Von den Gruselmeistern wurde den Monstern am Montagmorgen beigebracht, wie sie mit Hilfe von Pioniertechnik in der Wildnis über-

leben können. Am Nachmittag waren sie zu Besuch in Hogwarts und haben zusammen mit Harry Potter Quidditch gespielt. Damit die Monster nicht hinter dem Mond leben und auf dem neusten Stand sind, wurden am Dienstag neue Gruselspiele entdeckt. In der Nacht wurde ihnen dann in einem Geisterparcour das Fürchten gelehrt. Weil Monster auch auf ihr Äusseres achten, waren sie am Mittwoch beim Beauty und Wellness. Damit die Monster genügend frische Luft bekommen und die schöne Gegend geniessen, stand am Donnerstag die Wanderung auf dem Programm. Am Freitagmorgen

konnten die Monster ihrer Kreativität freien Lauf lassen und in verschiedenen Gruppen etwas für den bunten Abend einstudieren. Am Nachmittag durften die ältesten Monster ihren eigenen Sportblock planen und durchführen.

Am Samstag wurden die Koffer gepackt und das Lagerhaus geputzt. Dann hiess es Abschied nehmen. Die Monster verliessen das Spuckschloss und kamen wieder als normale Menschen am Bahnhof in Susten an.

Das Blauringslager in Thyon war einfach «Schaurig güät!»



Sosta Tanzzentrum

Das Tanzzentrum Sosta ist ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für Tanz, Bewegung und Gesundheit. Das Tanzatelier Leuk-Susten und verschiedene Partner aus Bewegung und Gesundheit finden sich unter einem Dach in großzügig konzipierten Räumlichkeiten.

Vielseitig nutzbar und bunt gemischt ist das Tanzzentrum Sosta ein Begegnungsort für Jung und Alt, für Professionelle und Laien. Der Verein Tanzatelier Leuk-Susten engagiert sich dabei in der Sparte Tanz. Er nimmt eine Vermittlerrolle zwischen den Partnern aus Gesundheit und Bewegung und der Bevölkerung ein. In angenehmer Atmosphäre werden der Austausch und die Begegnung im Rahmen von Tanz, Bewegung und Gesundheit gefördert.

Kursangebot Tanz

Es werden vielfältige Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene angeboten.

Die kreative Entwicklung von Kindern und Jugendlichen ist vielfältig, dazu gehören auch die Bewegung und der Tanz. In einem brei-

ten Kursangebot aus verschiedenen Tanzstilen können Kinder, Jugendliche und Erwachsene ihre Körper kennenlernen und trainieren, ein Gespür für Raum und Zeit, und Spass an Musik und Bewegung entwickeln und ausbauen.

Die angebotenen Kurse gehen von Kindertanz und Ballett, über Zeitgenössischen Tanz und Streetdance bis zu Fitness und Yoga.

Partner

Physio Susten, Angebot an Bewegungs- und Gesundheitskursen für alle Altersstufen

Behindertensport Oberwallis, Tanzen und Bewegen mit Behinderten

Pro Senectute, Bewegungs- und Gesundheitsangebot für Senioren

Weitere Informationen:
www.sostatanz.ch



News aus dem Frauenbund Leuk-Susten



GV – Mutationen im Vorstand, zahlreiche Neumitglieder

Am 21. Mai hielt der Frauenbund die Generalversammlung in Leuk-Stadt ab. Nach einer Messe zum Thema «Der Faden nach oben» fanden sich rund 80 Frauen in der Aula Leuk-Stadt ein. Der Vorstand begrüßte insbesondere Barbara Schiesser, neues Vorstandsmitglied des Katholischen Frauenbund Oberwallis.

zu vermeiden: Christine Ruppen gab ihre Demission bekannt. Der Frauenbundvorstand fand in Katya Burgener eine junge, motivierte Frau, die neu nun in beiden Vorständen tätig sein wird. Dass unser Verein äusserst lebendig ist, wird neben den stets gut besuchten Anlässen auch durch die Tatsache unterstrichen, dass wir an der GV 13 Neumitglieder aufnehmen konnten.



Der Frauenbund Leuk-Susten schaut auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und bedankt sich bei den Mitgliedern mit einer Rose. Fabienne Pfammatter hat nach 6 Jahren Vorstandsarbeit demissioniert.

Sie war als Aktuarin und ein Vereinsjahr als Co-Präsidentin tätig. Auch im Vorstand des Kreis junger Mütter gab es eine Veränderung



In diesen Tagen wird das neue Jahresprogramm verteilt. Der Vorstand hat sich einiges überlegt und hofft mit dem neuen Programm, allen etwas bieten zu können. Hier schon eine kurze Vorschau:

19. September: Vereinsjahreöffnung: Wanderung zur Buthanbrücke, Sagenerzählen mit Leander Meichtry

08. Oktober: Öffentlicher Vortrag «Beckenboden und Inkontinenz» mit Ursula Kimmig

29. Oktober: Öffentlicher Vortrag «Strom sparen im Haushalt» mit Heinz Kronig

Im Kreis junger Mütter sind alle willkommen

Sind Sie und ihre Familie neu in unsere Gemeinde gezogen und kennen bis jetzt niemanden mit Kindern? Möchten Sie an einem Mittwochnachmittag im Monat mit anderen Müttern und Kindern etwas unternehmen?

Der Kreis junger Mütter (KJM) bietet Ihnen und Ihren Kindern ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Immer am 1. Mittwoch im Monat treffen sich Mütter und Kinder aus Susten und Leuk-Stadt zum Basteln, Spielen, Filmnachmittag, Kasperli und vieles mehr. Die Kinder lernen so die Gleichaltrigen in der Gemeinde kennen und auch die Mütter erhalten die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen.

Wie kann ich dem Kreis junger Mütter beitreten?

Der KJM ist dem Frauenbund angegliedert. Mit einer Mitgliedschaft im Frauenbund profitieren Sie vom Angebot beider Vereinigungen. Dies beinhaltet ebenfalls das Kursangebot des Frauenbundes.

Wieviel kostet mich das?

Für Anlässe des KJM bezahlen sie Fr. 5.– pro Nachmittag als Unkostenbeitrag. Der Jahresbeitrag im Frauenbund beträgt Fr. 25.–.

Wir freuen uns, Sie am 4. September 2013 um 15.00 Uhr zum Postenlauf beim Sportplatz Susten begrüßen zu dürfen. Für weitere Informationen: Katya Burgener 078 660 07 07, Karin Mathieu-Imesch 078 896 30 33 oder Valérie Brunold-Schiffmann 079 465 21 24.

Theater mit Rachel Matter im Spritzuhüs

Leuk-Stadt am 14. / 15. / 16. November 2013, 20.00 Uhr: Nach dem grossen Erfolg mit «Geierwally» und «Die drei Leben der Lucie Cabrol» ist das Theater Ariane wieder im Wallis zu Gast. Diesmal zeigt Rachel Matter mit ihrer Truppe unter der Regie von Jordi Vilardaga das Stück «Fernando Krapp hat mir diesen Brief geschrieben» von Tankred Dorst.

Zusammen mit Antonio da Silva und Claudio Schenardi zieht die Leukerin bei diesem «Versuch

über die Wahrheit» alle Register der Schauspielkunst und begeistert seit März 2011 Publikum und Presse. Das Ensemble freut sich auf die einmalige Ambiance im Spritzuhüs, die seit den Aufführungen von «Ay Carmela!» allen in bester Erinnerung ist.

Da beschränkte Platzanzahl bitten wir um Reservation unter Telefon 079 / 240 76 68 oder info@theater-ariane.ch. Weitere Informationen unter www.theaterariane.ch.



Ein Tal lebt Blasmusik

Am ersten Juniwochenende fand im Lötschental das grosse Oberwalliser Musikfest organisiert von der Minerva Ferden statt.

Es begann am Freitag mit einem Galakonzert des Schweizer Armeespiels Central-Band unter der Leitung von Major Aldo Werlen. Diese Band zeichnet sich dadurch aus, dass relativ viele Militärmusiker (16) aus dem Oberwallis mitspielen. Das Konzert war sehr gut besucht und das Publikum erlabte zwei Stunden Blasmusik vom Feinsten.

Am Samstag und Sonntag waren dann die Dorf- und Stadtvereine aus dem oberen Kantonsteil an der Reihe.

Als Musikgesellschaft konnte man sich für verschiedene Wettbewerbe einschreiben: Konzert im Saal, Konzert im Festzelt, Traditionelle Marschmusik und Marschmusik mit Evolutionen. Für Letzteres hat sich kein Verein gemeldet. Auch unterschieden wird zwischen verschiedenen Besetzungstypen Brass Band und Harmonie.

Die Enzian aus Erschmatt nahm am Wettbewerb 3.Klasse Marschmusik und im Konzertsaal teil. Gespielt wurde in der Turnhalle von Wiler. Der Organisator des Festes

gab sich keine Blösse und holte aus diesem Saal das Optimum Betreff Akustik heraus.

Wir interpretierten das Konzertstück Four Cities Symphony. Diese Komposition war in Jahr 2002 Aufgabestück am Englischen Brass Band Wettbewerb 4. Klasse. Nach dem Vortrag waren alle Musikanten zum Jurygespräch eingeladen. Der Jury vielen folgende Punkte sehr positiv auf: Interpretation, Spielfreude, Stückwahl und Gesamteindruck.

Nach dem Konzertvortrag fand nun der Marschmusikwettbewerb in Ferden statt. Die Spannung erreichte um 21.00 Uhr im Festzelt ihren Höhepunkt. Alle interessierten sich nur noch für die Resultate. Die Musikgesellschaft Enzian konnte mit grosser Freude einen 1. Preis im Konzertsaal entgegennehmen und den Marschmusikwettbewerb schloss sie auf dem sehr guten 6. Rang ab.

Ich möchte meinen Mitmusikanten und unserem Dirigenten Jean-Marc Schnyder noch einmal recht herzlich gratulieren zu diesem grossen Erfolg.

Christoph Schnyder, Präsident

Die Enzian gratuliert Adrian Steiner

Nach 4-jähriger Ausbildung am Konservatorium Wallis hat unser Mitglied Adrian Steiner das Diplom Dirigent im Nebenamt mit Erfolg abgeschlossen. Die Musikgesellschaft Enzian gratuliert ihm von ganzem Herzen und wünscht ihm gutes Gelingen als musikalischer Leiter bei der Rhodania Agarn, die er bereits seit einem Jahr als Dirigent leitet.





Mitglieder
geniessen exklusive Vorteile.

Profitieren Sie als Raiffeisen-Mitglied von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Vom Gratis-Museumspass und von exklusiven Angeboten zum «Erlebnis Schweiz». Wann werden Sie Mitglied?
www.raiffeisen.ch/mitglieder

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN



Garage Susten



Roger & Aaron Meichtry

Kantonsstrasse 34
CH-3952 Susten, Tel. 027 473 25 18
info@garage-susten.ch, www.garage-susten.ch
Verkauf & Reparaturen aller Marken



027 473 46 06

Ambiance

Coiffeur · Leuk-Stadt

Renate Seewer & Catherine Grand


neu in susten, vis-à-vis restaurant elite:

valweb internet engineering

ihre adresse für:
business software
internet services
it-support

officebenus
efficient business software

auftragsverwaltung
debitoren / kreditoren
finanzbuchhaltung
lohnbuchhaltung
dokumentenverwaltung
zeiterfassung
ressourcenverwaltung
projektmanagement
... & branchenlösungen



webbasierte büroadministration für kmu www.valweb.ch
valweb ag, sustenstr.17, 3952 susten 027 / 456 87 56

ELEKTROHÜS
Susten - Steg - Wiler / Lö

- Elektr. Installationen
- Telefon + Telekommunikation
- ISDN + TVA-Anlagen + ADSL
- Elektroheizungen
- Garagentorautomatik
- TV-SAT-Anlagen-DIGITnet
- Elektroapparate

3952 Susten
Haus Dilei
Sustenstrasse 3
027 473 13 20

3940 Steg
Kirchstrasse
027 932 22 22

Neuer Dirigent der Illhorn

Elf Jahre dirigierte Beat Amacker die Musikgesellschaft Illhorn. Während all dieser Jahre hat Beat Amacker die Illhorn musikalisch geprägt und stets aufs Neuste begeistert. Erwähnt sind hier die verschiedenen Projekte, die Teilnahme am 1. Schweizerischen Blasmusikwettbewerb, die Neustrumentierung, die Organisation des Kantonalen Musikfestes oder die Teilnahme am Eidgenössischen Musikfest im Jahr 2011 in St. Gallen.

Anlässlich der «Abschiedsprobe mit feinem Apero» ernannten wir Beat Amacker für all seine Dienste zu unserem ersten Ehrendirigenten: Beat, danke für alles!

Als Beat seinen Rücktritt bekannt gab, galt es sofort nach einem neuen Dirigenten Ausschau zu halten. Ist in der heutigen Zeit keine leichte Aufgabe. Aber zu unserem Glück wurden wir mit unserem Aktivmitglied und erfahrenen Dirigenten Philipp Gsponer aus Susten bald fündig. Unser Aktivmitglied Regina Theler unterhielt sich mit unserem neuen Dirigenten. Im nachfolgenden Interview verrät uns Philipp, wie er vom Musikant zum Dirigenten wurde und was er für die Blasmusik empfindet.

Philipp, herzlich willkommen! Ich wünsche allen eine schöne Zeit.

Dietmar Willa, Vereinspräsident



Interview mit Philipp Gsponer

Der Blasmusik eine eigene Handschrift geben... Er selbst begann seine grosse Leidenschaft – die Blasmusik – vor 24 Jahren als Bariton/Euphonium- und Es-Bass-Spieler in unserer Musikgesellschaft Illhorn Susten. Der grosse Wille, der Blasmusik eine eigene Handschrift aufzusetzen und das persönliche musikalische Wissen zu erweitern, haben ihn im Jahre 2002 dazu bewogen, sich vom Musikantenstuhl bis zum Dirigentenpult vorzuarbeiten.

Die Rede ist von unserem neuen Dirigenten, Philipp Gsponer, 1979, aus Susten, der ab Herbst 2013 in der MG Illhorn den Takt angeben wird. Er weiss, was ihn erwartet, doch wir Musikanten wollen wissen, was uns erwartet...

Philipp, kannst Du uns kurz Deinen musikalischen Werdegang erläutern?

Nebst der Musikgesellschaft Illhorn spielte ich während sechs Jahren in der Oberwalliser Brass Band. Da war für mich der Zeitpunkt gekommen, einen Schritt

weiter zu gehen und mir etwas Neues anzueignen. Im Jahre 2003, also in meinem 2. Lehrjahr als Dirigent, suchte die MG Kühmatt Baltschieder einen Dirigenten. Auch ich war auf der Suche nach einem Verein und wie es der Zufall wollte, sagte ich der Musikgesellschaft Kühmatt mit Harmoniebesetzung zu.

...das überrascht mich jetzt aber: wieso hast Du dich gerade für eine Harmoniemusik entschieden?

Ich muss sagen, dass ich da in der Person von Amadée Schnyder einen sehr guten «Musikgötti» hatte, denn er war mir während meiner Dirigentenausbildung ein hilfreicher Berater. Der Kurs selber ist sehr theoretisch und die Praxis fiel eher spärlich aus. Zum meinem Glück durfte ich vorgängig als Vize-Dirigent der Illhorn meine ersten Erfahrungen mit einer Harmoniebesetzung sammeln. Dies erleichterte meine Entscheidung enorm.

Die Musikgesellschaft Baltschieder hast Du während drei Jahren dirigiert. Hattest Du noch weitere Vereine?

Ja, ich durfte von 2004 bis 2011 die MG Alpenrose Kippel musikalisch leiten. Der Verein hatte eine sehr gute Besetzung und es war mir eine Ehre, im Lötschental eine Brass Band dirigieren zu dürfen.

Nach Deiner beruflichen Weiterbildung bist Du wieder bereit, den Dirigentenstock in die Hand zu nehmen. Was hat Dich dazu bewogen, ab Herbst 2013 die Illhorn Susten, die Musikgesellschaft im eigenen Wohnort zu übernehmen?

(Er lacht) Für mich gibt es zwei wichtige Aspekte, zum einen den sachlichen und zum anderen den emotionalen. Die MG Illhorn ist ein Dorfverein mit sehr guten Strukturen und einer vorbildlichen Vereinsführung. Das ist für mich eine der wichtigsten Voraussetzungen. Ich kann mich als Dirigent von Susten voll auf das

Lerntherapie

hilft bei:

- Prüfungsangst
- Lernstörungen
- Konzentrationsstörungen
- Mobbing
- ADHS


 Telefon +41 27 473 1959
 info@mueller-burger.ch
 www.mueller-burger.ch

Zeljka Nakic
Verkaufsberaterin

Agentur Susten
Sustenstrasse 3
3952 Susten
Telefon 058 277 79 33
Telefax 058 277 79 31
zeljka.nakic@css.ch
www.css.ch / www.intras.ch



CSS Gruppe: CSS • INTRAS • ARCOSANA • AUXILIA



AREAPLAN

RAUMPLANUNG, SIEDLUNGSGESTALTUNG
 UMWELTKOORDINATION, BERATUNG, AG

Paul Metry, dipl. Ing. FH, Raumplaner FSU
 Werli 1, CH-3945 Gampel

Tel +41 27 932 32 10 Fax: +41 27 932 32 71
 Mobile +41 79 230 57 29 Mail: areaplan@gampel.ch

hawle

Mario Mathier

Verkaufs- und Servicetechniker
m.mathier@hawle.ch • www.hawle.ch



Erschmatt

GARAGE STEINER

Verkauf | Diagnose | Service | Reparatur

GARAGE STEINER GmbH

Oberdorf 1 • 3957 Erschmatt

Telefon 079 762 63 00

steiner@garageplus.ch • www.garagesteiner-erschmatt.ch

ESSEN WIE IN DEN FERIEEN ZUHAUSE IM PFYNWALD

Ganzjährig geöffnet

Unser Restaurant ist wie folgt offen:
Donnerstag bis Montag: ab 11.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: Ruhetage

Zusätzliche Öffnungszeiten für Gruppen nach
vorheriger Anmeldung



Camping & Restaurant Bella-Tola
Waldstrasse 133, 3952 Susten
+41 27 473 14 91 - www.bella-tola.ch

Verlangen Sie unsere Menuvorschlage für Gruppen!
Reservierungen: +41 79 333 52 64



RENOBAD - SCHNYDER

Bodenstrasse 2 3957 Erschmatt
Tel. 027 932 35 45 Fax 027 932 40 69
Natel 079 220 23 90 www.renobad.ch

SCHNYDER ALFRED

Badewannen Versiegelungen / Email - Reparaturen

www.renobad.ch

musikalische Geschehen konzentrieren. Der Präsident Dietmar erklärte mir genau meine Pflichten, ich fühle mich geehrt und für die neue Aufgabe sehr motiviert. Ich weiss genau, was von mir erwartet wird.

Nur wir Musikanten wissen's noch nicht, oder? Was ist der emotionale Aspekt?

Ich bin in diesem Verein gross geworden. Es ist für mich ein gewisser Stolz und eine Genugtuung, etwas zurückgeben zu dürfen. Zudem weiss ich, dass es nicht nur ein Vorstands-Entscheid war, sondern die Anfrage aufgrund einer breit abgestützten Gruppe aus den verschiedenen Registern erfolgte. Die Musikanten machen sehr gut mit und das ist das beste Grundgerüst für einen Dirigenten.

Was hast Du mit uns für eine musikalische Reise vor?

Ich möchte mit der MG Illhorn Musik machen, die uns in Richtung 2. Klasse Harmonie weiterentwickelt, aber auch gepflegte Unterhaltungs- und Marschmusik,

die Jung und Alt begeistert. Diese Begeisterung soll vor allem auch bei weltlichen und kirchlichen Anlässen an alle Zuhörer überspringen und Freude bereiten. Das ist mein oberstes Grundziel. Vielleicht können wir so den einen oder anderen „schlafenden“ Blasmusikliebhaber wieder erwecken und zum Mitmachen motivieren.

Tönt gut, was ist die grösste Herausforderung in der kommenden Saison?

Anlässlich der Eröffnungsfeier des Zentrums SOSTA anfangs Januar 2014 ist ein Gemeinschaftsprojekt mit den verschiedenen Dorfvereinen geplant. Ich lasse mich von dieser Herausforderung überraschen. Zum anderen findet am 07. und 08. Juni 2014 in Martinach das Kant. Musikfest statt. Wir werden in der 2. Klasse Harmonie vor der Jury spielen. Die grosse Herausforderung ist sicher das Pflichtstück, das nur 10 Wochen vor dem Musikfest vom Verband zur Probe abgegeben wird. Zur optimalen Vorbereitung findet am 18. Mai 2014 im Zentrum SOSTA ein Vorbereitungskonzert

zum Kant. Musikfest statt. Dazu werden verschiedene Musikvereine aus dem Oberwallis ihre Pflicht- und Selbstwahlstücke darbieten.

Es scheint, als hättest Du einen strengen Einstieg. Wo hören wir die MG Illhorn sonst noch?

Natürlich beim traditionellen Weihnachtskonzert (21.12.2013) sowie beim Jahreskonzert, welches sich in zwei Teilen gestalten wird und an den weiteren weltlichen und kirchlichen Anlässen.

Die Türe des Wintergartens geht auf und es treten frischfröhlich seine zwei Buben Thierry und Ben sowie seine Frau Beatrice herein. Alle freuen sich über Philipp's neue Aufgabe in der Musikgesellschaft Illhorn Susten.

Ich bedanke mich bei Philipp für das Gespräch und wünsche ihm und uns allen für die Zukunft noch viel Begeisterung für die Blasmusik.

Regina Theler, Susten

Stechfest für die «Tschärmidungu»

Die Alpgeteilschaft Chermignon mit Sitz in Leuk organisiert am 22. September 2013 im Goler in Raron ein Stechfest zugunsten der Alpe «Tschärmidungu» oberhalb Albinen. Diese Alpe gehört der Burgergemeinde Albinen, wird jedoch durch die Leuker Alpgeteilschaft bewirtschaftet. Die Weidefläche beträgt ca. 200 ha. Alljährlich wird die Alpe im Sommer mit rund 95 Milchkühen, 80 Jungtieren und 40 Eringerkühen bestossen.

Mit dem Erlös aus dem Stechfest sollen nächstes Jahr die Käserei renoviert und weitere Infrastrukturen saniert werden.

Die Ringkuhkämpfe erfreuen sich im Wallis einer immer grösseren

Beliebtheit. Wir sind sicher, dass sich auch das Stechfest am 22. September 2013 zu einem wahren Volksfest gestalten wird und dass die Besucherinnen und Besucher einige spannende Kämpfe erwartet.

Die Alpgeteilschaft freut sich ganz besonders, dass an diesem Stechfest auch die höchste Schweizerin,

Nationalratspräsidentin Maya Graf, auf Einladung der Gemeinde Leuk teilnehmen wird.

Das Organisationskomitee unter dem Präsidium von Alppräsident Adalbert Grand heisst alle Besucherinnen und Besucher schon heute herzlich willkommen und dankt auch allen freiwilligen Helferinnen und Helfern von Herzen.



Montage-Schreinerei
Schnyder Edgar
3957 Erschmatt

Tel 027/932 32 15
Fax 027/932 42 48
Natel 079/417 12 93



www.schnyder-montagen.ch

Restaurant Taverne

Tischreservation 027 473 18 77
www.taverne-susten.ch

Gerne servieren wir Ihnen diverse **Paellas** und **Fajitas**, auch vegetarisch!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Haben Sie unsere Menüvorschläge für Jahrgängertreffen oder Geburtstagsfeiern schon gesehen?

RHONEGREEN

RHONEGREEN AG
Postfach 150
CH-3952 Susten
Tel. 027 473 15 72
Fax 027 473 35 72
www.rhonegreen.ch
info@rhonegreen.ch

GOLFPLATZBAU • GOLFPLATZPFLEGE • SPORTRASENPFLEGE

Restaurant «Krone» Leuk-Stadt

Christine und Alain

Täglich bis 22 Uhr
ab 2 Personen

Reservation 027 473 12 04
(Sonntag geschlossen)

Flambi-Spiess

das exklusive Gourmet-Erlebnis



im Haus DILEI Susten

Lotto
Totto



Boutique
Benkö



Fam. Susi & Manfred Benkö Tel. 027/ 473 24 87

Time Out

KOSMETIK & MASSAGE

Nicole Werfeli, dipl. Kosmetikerin
Kirchstrasse 5, 3952 Susten

Tel 027 473 13 38, Fax 027 473 13 38

info@timeout-susten.ch, www.timeout-susten.ch

Starke Strukturen,
gute Übersicht

- wissen woraufs ankommt!



ZENGAFFINEN

Gebr. ZENGAFFINEN AG
CH-3940 Steg Tel. 027 933 61 00
Bau- & Transportunternehmung Kies- & Betonwerk
www.zengaffinenag.ch

ZENGAFFINEN TUNNELBAU AG
CH-3952 Susten Tel. 027 473 15 25

Ihr Experte für den Kauf / Verkauf von Immobilien in der Region Leuk

Elmar Mathieu, Tel. 079 252 61 27



remax.ch



RE/MAX
Oberwallis

Roggenbrot backen lernen

Am 23., 24. und 25. Oktober 2013 (nachmittags und abends) backen wir Roggenbrote für die Burgerschaft Leuk. Wer gründlich in das Back-Handwerk eingeführt werden möchte und vielleicht später selber am Burgerbacken in

Erschmatt (jeweils zwischen Weihnachten und Neujahr) aktiv werden will, ist herzlich willkommen.

Interessierte melden sich bei:
Verein Erlebniswelt Roggen,
zuhanden Marianne Steiner,
3957 Erschmatt
Tel. 027 932 32 62
Mobil: 079 311 51 03
mariannesteiner@bluemail.ch.



Samariterverein Leuk (Teil 2 zum 50. Jubiläum)

Kadermitglieder vom Verein seit der Gründung:

Präsidenten des Vereins:

Grand Hilda	1963	7 Jahre
Ambühl Leander	1970	4 Jahre
Zen-Ruffinen Oskar	1974	2 Jahre
Grand Jolanda	1976	4 Jahre
Saillen Bruno	1980	7 Jahre
Mathieu Hubert	1987	21 Jahre
Salvati Dominik	2008	5 Jahre

Samariterlehrer des Vereins:

Imhof Richard		4 Jahre
Grand René	1966	17 Jahre
(Chef-Instruktor	1973)	
Ambühl Leander	1969	35 Jahre
Meichtry Anneliese	1974	30 Jahre
(Chef-Instruktorin	1983)	
Grau Richard	1980	21 Jahre
Grand Ernest	1980	20 Jahre
(Chef-Instruktor	1992)	
Tscherry Emil	1992	20 Jahre
Oggier Daniel	1998	
(Instruktor	2000)	
Kuonen Ineke	2001	
Grau Philipp	2006	
Engel Nadia	2009	

Ärzte des Vereins

Dr. med. Bayard Raphael	1963
Dr. med. Zen-Ruffinen André	1974
Dr. med. Loretan Guido	1980
Dr. med. Zen-Ruffinen Gregoire	1993
Dr. med. Zinstag Tildi	2000
Dr. med. Ambühl Julia	2006

Ehrenmitglieder des Vereins

Imhof Richard erster Samariterlehrer	1972
Grand Hilda erste Präsidentin	1972
Dr. med. Bayard Rudolf erster Vereinsarzt	1972
Grand René Samariterlehrer	1979

Ambühl Leander
Samariterlehrer & Präsident 1980
Dr. med. Zen-Ruffinen André 1986
Meichtry Annelise
Samariterlehrerin 1988
Grand Fernanda
Vize-Präsidentin 1996
Grau Richard Samariterlehrer 1999
Mathieu Hubert Ehrenpräsident

Als Ausbildner waren die Samariterlehrer in folgenden Ortschaften dabei: Albinen, Salgesch, Agarn, Turtmann, Unterems, Erschmatt, Bratsch, Guttet-Feschel. Im Mai 1988 fand die Delegiertenversammlung des Oberwalliser Samariterverbands in Susten statt. Wenn das SOSTA bis 2015 betriebsbereit ist, werden wir nicht darum herum kommen, die nächste DV vom OSV zu organisieren, es wären dann etwas mehr als 25 Jahre seit der Letzten.

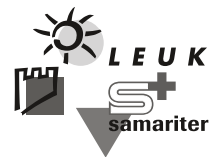
Der Verein beteiligt sich finanziell an der kostspieligen Ausbildung der Samariterlehrer. Die Vereinsmitglieder können auch verschiedene Weiterbildungen im Verein kostenlos benützen. Das dazu benötigte Geld kommt vor allem aus den Einnahmen aus Bevölkerungskursen (Nothilfe, Samariter, AED/BLS, usw.) sowie aus den Altkleidersammlungen. Seit 1975 führt der Verein diese durch, anfangs mit Strassen-Sammlungen, seit einigen Jahren nur noch mit Containern, die in Leuk-Stadt, Susten und Agarn aufgestellt sind. In der nächsten Ausgabe werden wir die Entwicklung dieser Sammlungen auszeigen.

Wichtig ist die Ausbildung der Samariterlehrer, die oft auch als Instruktoren oder Vorstandsmitglieder in den Verbänden tätig waren und sind. René Grand wurde 1979 in den Zentralvorstand des Schweizerischen Samariterbundes gewählt. René Grand, Ernest Grand und Anneliese Meichtry waren TK-Chefs im Oberwalliser Samariterverband. Daniel Oggier ist Instruktor im OSV, Daniela Meichtry war im Vorstand des OSV als Kurskoordinatorin vertreten, dies macht aktuell Dominik Salvati.

In der nächsten Ausgabe werden wir dann noch über verschiedene Abläufe von früher und jetzt berichten: Übungen, Finanzielles, Vorschriften was die Aus- und Weiterbildung betrifft, sowie den Postendienst. Anforderungen an die Samariterlehrer und einen Blick in die Zukunft. Wünsche hätten wir natürlich auch.

Wir sagen Danke für das Wohlwollen der Behörden und Bevölkerung gegenüber unserem Verein.

Für den Samariterverein Leuk:
Hubert Mathieu, Dominik Salvati



Gemischte Jodlergruppe Raspille Leuk



Die Sommertage gehen dem Ende zu! Mit dem Schulbeginn fangen auch wir wieder mit den Proben an und zwar am Mittwoch, 28. August um 19.30 Uhr im Werkhof der Feuerwehr Leuk in Gampinen (vis à vis Relais Bayard).

Wir hoffen, auch viele Neue begrüßen zu können!

Unser «Chörli» wächst und macht sich in der neuen Tracht recht gut, wie das Foto beim Kantonalen Trachtenfest vom 16. Juni 2013 in Raron zeigt.



Siegreiche Erschmatteredin

Unsere Mitbürgerin Azelia Meichtry aus Erschmatt holte sich bei den Schweizer Golf-Meisterschaften in Bonmont erneut einen nationalen Junioren-Titel, nämlich den Titel in der U16- und U18-Junioren-Klasse. Da die Kategorien U16 und U18 gemeinsam gewertet werden, gewann sie beide Titel.

Mit diesem Sieg holte sich Azelia Meichtry bereits zum dritten Mal einen nationalen Junioren-Titel. Letztes Jahr holte sie den U16-

Titel und vor drei Jahren einen U14-Titel.

Azelia ist auch Mitglied des Schweizer Nachwuchs-Nationalkaders und nimmt jährlich mehrmals an internationalen Golfturnieren teil.

Die Gemeinde gratuliert der siegreichen Erschmatteredin und wünscht ihr noch viel Ausdauer und Erfolg auf dem Weg zu einem möglichen Golf-Profi.



Weitere «Bigägnigä z'Leigg»



Weitere szenische Führungen werden am 31. August 2013 sowie am 12. Oktober 2013 durchgeführt. Treffpunkt ist jeweils beim Leuker Rathaus. Die «Bigägnigä» vom August beginnen um 19.00 Uhr, jene vom Oktober beginnen um 17.00 Uhr. Reservierungen nimmt Leuk Tourismus (027 473 10 94 oder www.leuk.ch) entgegen.

Wie Regina Mathieu und Walter Brunner, Victor Matter und Baron Leo von Werra das historische Leuk-Stadt erlebten, was Mario Botta, Ulrich Ruffiner und Johann Wolfgang Goethe über Leuk-Stadt zu sagen haben, welches Schicksal Christina Jungsto, Iris von Roten und der Magd Anna hier blühte – davon erfährt, wer sich auf diese bespielte Führung begibt. «Paare» lautet das Thema dieser szenischen Führung, die von der IG bespielte Führung gemeinsam mit

Leuk Tourismus ins Leben gerufen wurde. Die «Bigägnigä z'Leigg» feierte letzten Herbst nicht nur mit der Premiere einen Grosse Erfolg: Diese szenische Führung wird auch regelmässig von Vereinen, Jahrgängen, Firmen und interes-

sierten Kreisen gebucht. Um auch Privatpersonen eine Teilnahme an dieser speziellen Führung zu ermöglichen, werden heuer nun vier öffentliche «Bigägnigä» durchgeführt. Ein Besuch steht also allen Interessierten offen.



Iris von Roten und Christina Jungsto in «Bigägnigä z'Leigg». Frauenschicksale geben zu reden.

«Ds Wassär, d Wälschu und wiär»

Anregende Unterhaltung bieten war das Ziel, das der Theaterverein Leuk-Susten mit seiner neuen Freilicht-Produktion – gespielt auf dem Ringacker – setzte. Wie für vergangene Projekte galt auch für das aktuelle Freilicht-Theater: Von Einheimischen, mit Einheimischen, über Einheimische – und zwar für alle.

Ein Autorenteam – Muriel Constantin Pitteloud, Arnold Steiner und Lothar Berchtold – verfasste

das Stück, das unter Regie von Barbara Terpoorten-Maurer (die Kommissarin in der SRF-Krimiserie «Der Bestatter») und ihrem Gatten Sigi mit rund 100 Beteiligten über die Bühne gebracht wurde.

«Ds Wassär, d Wälschu und wiär» sorgte für witzige, spannende und nachdenkliche Szenen und bot wohl für manche Diskussion im Anschluss einige Denkanstösse. Bei sommerlichen Tempera-

turen liess sich noch so mancher von der sympathischen Ambiance vor dem Alters- und Pflegeheim Ringacker einfangen und genoss vor oder nach der Theateraufführung ein Glas Wein und Walliser Köstlichkeiten auf dem schön gestalteten Areal.

So trug in diesem Jahr der Theaterverein Leuk-Susten mit seinen über 100 Mitwirkenden und Helfern wieder einmal zum guten Ruf des «Leuker Kultursommers» bei.



Impressionen «Ds Wassär, d Wälschu und wiär»



Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /



Iwan Schmidhalter
Generalagent



Martin Lötscher
Verkaufsleiter
Mobile 079 220 38 42



Philipp Gsponer
Vorsorge- und Finanzberater
Mobile 079 471 09 92



Daniel Kalbermatter
Firmen- und Privatkundenberater
Mobile 079 307 70 24

Gerne beraten wir Sie.

AXA Winterthur
Generalagentur Iwan Schmidhalter
Bahnhofstrasse 4A
3900 Brig
Telefon 027 922 05 50
Fax 027 922 05 51
AXA.ch/brig

 **winterthur**
Finanzielle Sicherheit / **neu definiert**

Vikar Daniel Noti

Frischer Wind für die Pfarreien



Zielstrebig auf dem richtigen Weg

Am 21. August 1985 erblickte unser heutiger Interviewpartner, Vikar Daniel Noti, das Licht der Welt. Schon früh war für ihn nach der obligatorischen Schulzeit klar, dass er Theologie und Philosophie studieren wollte. So studierte er in Fribourg und Rom, spezialisierte sich in den Fächern Pastoraltheologie und Religionspädagogik und absolvierte die Gymnasiallehrer-ausbildung. An der Handels- und Fachmittelschule in Siders unterrichtete er die Fächer Religionswissenschaften, Ethik und Soziologie. Am vergangenen 9. Juni wurde er in Sitten zum Priester geweiht. Am Sonntag darauf, am 16. Juni konnte er in seiner Heimatpfarre Visp die Primiz feiern. Auf die Frage, ob er denn nicht Angst hätte, etwas im Leben zu verpassen, antwortet er klar: «Ich habe keine Angst etwas zu verpassen, weil mir der Glaube Werte schenkt, die dem Leben Sinn verleihen. Zudem habe ich bis anhin durch den Glauben viel profitiert, weil ich durch diesen mit Menschen aus aller Welt (Europa, Afrika, Asien) in Kontakt gekommen bin und so Freundschaften schliessen konnte.»

Bücher, Sport und Facebook

Wo er die Schwerpunkte in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

sieht, erklärt Daniel Noti so: «In der heutigen Zeit ist es gewiss nicht einfach, die jungen Menschen auf den christlichen Glauben anzusprechen. Bei vielen spürt man eine gewisse Gleichgültigkeit und ein Desinteresse. Gleichwohl spüre ich bei den Jugendlichen, dass sie nach etwas Tieferem suchen. Für meine Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen sehe ich es daher als wichtig an, dass ich aus einer Gottesbeziehung heraus auf die Kinder und Jugendlichen zugehe, sie so mag, wie sie sind, offen bin für ihre Anliegen und mit ihnen versuche, einen Weg des Glaubens zu gehen. Ich bin überzeugt, dass der Glaube heute mehr denn je ein gutes Fundament für das Leben darstellen kann.» So ist es auch nicht überraschend, dass er über ein Facebook-Profil verfügt und so auch die neuen Medien als Kommunikationsmittel verwendet. «In meiner seelsorgerischen Tätigkeit in Zermatt habe ich gemerkt, dass sich dieses Social Media für die Jugendarbeit gut eignet, weil die jungen Menschen dieses Kommunikationsmittel häufig verwenden und so leichter zu erreichen sind.» Und findet er mal Zeit für sich, so liest er gerne Bücher, fährt im Winter Ski und wandert im Sommer gerne in den Bergen. Ebenso gehören Geschichte und Sprachen zu zwei weiteren Interessen in seiner Freizeit.

Erwartungen und Hoffnungen

Daniel Noti zählt für seinen Neuanfang in der Gemeinde Leuk auf die Unterstützung der Menschen vor Ort: «Ich freue mich auf das Kulturelle, welches in der Region Leuk sehr gepflegt wird und von grosser Bedeutung ist. Ich möchte die Menschen aufsuchen, dort wo sie sind, die Jugendlichen im Jugendlokal, die Erwachsenen bei kulturellen Anlässen und die älteren Menschen im Altersheim. Ich möchte, dass die Menschen den christlichen Glauben als etwas Le-

bendiges, Schönes und Freudiges erleben.» Auf die Frage angesprochen, was die Kirche ändern sollte, um wieder vermehrt Leute zu gewinnen, antwortet er: «Ich wünsche mir eine Kirche, welche durch ihr lebendiges und authentisches Auftreten zeigt und spüren lässt, dass der christliche Glaube eine aktuelle Bedeutung hat. Ausserdem wünsche ich mir eine liebende und barmherzige Kirche, welche in der Nachfolge Jesu Christi lebt, wo der Mensch mit seinen Anliegen im Vordergrund steht. Wenn sich die Kirche danach orientiert, wird sie die Menschen wieder vermehrt ansprechen können.»



Bewerbung als Bischof?

Vom Profil her würde Daniel Noti ja nicht schlecht auf die Stellenbeschreibung für das Amt des Bischofs passen. Jedoch ist er mit seinen 28 Lenzen wohl noch zu jung. Nichtsdestotrotz hat er auch Erwartungen an den neuen Bischof: «Ich wünsche mir vor allem einen Bischof, der den Menschen die Freude und die Hoffnung des Glaubens vermitteln kann und sich mit den Menschen auf den Weg macht, er mit uns und wir mit ihm.» So sind die Aufgaben als Priester in der Pfarrei wohl nicht ganz so verschieden wie die eines Bischofs, so freuen wir uns auf seinen Empfang und starten gemeinsam den Weg mit unserem neuen Vikar, er mit uns und wir mit ihm.
<http://primiz16juni2013.wordpress.com>

Text: Dominique Russi

